Kodak

Scanner der i800 Serie

Benutzerhandbuch

A-61169_de
Teile-Nr. 3E9708

Sicherheitsinformationen und Aufstellanleitung für die *Kodak* Scanner der i800 Serie

WICHTIG: *Die Installation des Gerätes muss durch Fachpersonal vorgenommen werden.*

WARNUNG: Gefährliche Stromspannung. Trennen Sie vor der Installation das Gerät vom Netz.

WARNUNG: Bevor Sie eine Lampe auswechseln, schalten Sie den Scanner stets aus, und lassen Sie das Gerät mindestens 10 Minuten abkühlen, bevor Sie fortfahren (siehe die nachfolgenden *Warnsymbole*).

VORSICHT: Heisse Oberfläche, Berührung vermeiden

إحذر: سطح ساخن، تفادى الإحتكاك

POZOR: Horký povrch -- nedotýkat se

DIKKAT: Hareketli parçalar, dokunmayin

VORSICHT: Bewegliche Teile, Berührung vermeiden

إحذر: أجزاء متحركة، تفادى الإحتكاك

POZOR: Pohybující sečástie -- nedotýkat se

DIKKAT: Sicak yüzey, dokunmayin

Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Benutzer sowie deren Arbeitgeber müssen die allgemeingültigen Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen, die für den Betrieb von Maschinen gelten. Diese umfassen u. a. Folgendes:

- Achten Sie darauf, keine weit geschnittenen Kleidungsstücke oder Hemden mit aufgeknöpften Ärmeln usw. zu tragen.
- Tragen Sie weder losen Schmuck noch Armreifen, massive Ringe, lange Halsketten usw.
- Kurze Haare sind zu empfehlen. Verwenden Sie ggf. ein Haarnetz, bzw. binden Sie lange Haare zusammen.
- Entfernen Sie alle weiteren losen Objekte aus der Nähe des Scanners, die in das Gerät eingezogen werden könnten.
- Legen Sie ausreichend lange Pausen ein, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht nachlässt.

Vorgesetzte sollten die Einhaltung der Vorschriften in der Praxis überprüfen und sie verbindlich in die Beschreibung des Gerätebetriebs für die *Kodak* Scanner der Serie i800 bzw. anderer mechanischer Geräte aufnehmen.

Mitteilung zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Europäische Union

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen, woraufhin der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen muss.

USA

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwertvorgaben für ein digitales Gerät der Klasse A, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Gerätebetrieb in einer kommerziellen Umgebung. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und sendet hochfrequente Energie und kann sich bei unsachgemäßer Installation und Verwendung störend auf den Funkverkehr auswirken. Der Betrieb dieses Gerätes in einer Wohngegend wird wahrscheinlich Störungen hervorrufen. In einem solchen Fall muss der Anwender diese Störung auf eigene Kosten beheben.

Taiwan

警告使用者：
這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，
可能會照造成射頻干擾，在這種情況下，使用者
會被要求採取某些適當的對策。

Japan Klasse A

Dies ist ein Gerät der Klasse A (datentechnische Geräte zur Verwendung in gewerblichen und/oder industriellen Bereichen) und entspricht den Standards des freiwilligen Kontrollausschusses für Interferenzen durch datentechnische Geräte, der sich die Vermeidung von Funkstörungen in gewerblichen und/oder industriellen Bereichen zum Ziel gesetzt hat.

Daher kann dieses Gerät bei Verwendung in Wohngegenden oder daran angrenzenden Bereichen Funkstörungen bei Radio- und TV-Empfängern usw. verursachen.

Lesen Sie die Anweisungen für den korrekten Umgang mit dem Gerät.

Volksrepublik China Klasse A

声　明

此为 A 级产品，在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对其干扰采取切实可行的措施。

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 1-1
Produktbeschreibung 1-2
Standardfunktionen 1-2
Standardkonfigurationen 1-3
Transportgeschwindigkeit 1-3
Geschwindigkeiten und Auflösungen 1-3
Scannerspezifikationen 1-4
Maße 1-4
Mindestabstände 1-4
Lautstärkepegel 1-4
Netzspannung 1-4
Netzanschluss 1-4
Umgebungsbedingungen 1-4
Externe Komponenten 1-5
Rückseite des Scanners 1-5
Umweltinformationen und Entsorgung des Geräts 1-6

2 Verwendung des Scanners 2-1
Einschalten des Scanners 2-1
Dokumentenvorbereitung 2-2
Zulässige Dokumentmaterialien 2-3
Empfohlene Papierstärken 2-3
Zulässige Dokumentformate 2-3
Maximale Stapelhöhe für den automatischen Einzug 2-4
Aufwärts und abwärts gebogene Dokumente 2-4
Einstellen der Seitenführungen an der Einzugskassette 2-4
Einstellen des Ausgabefachs 2-5
Scannen von Dokumenten 2-6
Einlegen langer Dokumente in den Einzug 2-7
Kontinuierliche Zufuhr und Einzelblattzufuhr 2-7
Zuführen dicker Dokumente 2-8

3 Funktionen des Bedienfelds 3-1
Aktivieren und Deaktivieren des Scanners 3-2
Aktivieren des Scanners 3-2
Deaktivieren des Scanners 3-3
Navigieren durch die Funktionen des Bedienfeldmenüs 3-4
Aufrufen von Informationen 3-5
Absenken des Papierhebefachs 3-5
Verwendung des Menüs „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen) 3-6
Ausführen eines normalen oder langen Selbsttests 3-6
Ausführen im Zählmodus 3-7
Ausführen eines Drucktests 3-8
Ausführen eines Patch-Tests 3-9
Verwendung des Menüs „Settings“ (Einstellungen) 3-10
Ändern der Alarmlautstärke 3-10
Ändern des Anzeigekontrasts 3-11
Ändern der SCSI-ID 3-11
Ändern der SCSI-Terminierung 3-12
Einstellen der Position des Papierhebefachs 3-13
Kalibrierung des Scanners 3-14
Einrütteln des Transportmechanismus 3-15
Belegungen der programmierbaren Taste 3-16

4 Document Printer und Patchreader 4-1
Document Printer 4-1
Gedruckte Informationen 4-1
Horizontale Druckposition 4-3
Entlüftung der Tintenpatrone 4-4
Auswechseln der Tintenpatrone 4-5
Auswechseln der Ablegestreifen 4-7
Einstellen der Druckerposition 4-9
Patchreader 4-10
Patchtypen 4-10
Position des Patchcodes 4-11
Einstellen der Position des Patchreaders 4-12

5 Wartung 5-1
Reinigung des Papierschachts 5-1
Reinigung des oberen Transportbereichs 5-2
Reinigung des vertikalen Transportbereichs 5-5
Reinigung des Transportbereichs 5-6
Reinigung des Druckers und des Patchkopfs 5-9
Reinigung der Imaging-Führungen 5-10
Wartungs- und Austauschverfahren 5-11
Auswechseln des Einzugsmoduls und seiner Transportringe 5-12
Auswechseln des Einzugsmoduls 5-12
Auswechseln der Transportringe des Einzugsmoduls 5-13
Separator-Rolle und Transportringe 5-15
Auswechseln der Separator-Rolle 5-15
Auswechseln der Transportringe der Separator-Rolle 5-16
Auswechseln des Vortrenn-Pads 5-16
Reinigung der Transportringe des Einzugsmoduls und der Separator-Rolle 5-17
Auswechseln von Lampen 5-17
Austauschen der Imaging-Führungen 5-20
Individuelle Anpassung der Seitenführungen für selbstzentrierende Zuführung 5-21
Auswechseln der Seitenführungen des Ausgabefachs 5-23
Bestellen von Zubehör 5-25

6 Fehlerbehebung/Meldungen 6-1
Freimachen des Transportwegs 6-1
Meldungsliste 6-5
Lage der Dokumentsensoren 6-10
Fehlerbehebungstabelle 6-11

1 Einführung

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen und Bedienungsanweisungen zu *Kodak* Scannern der i800 Serie. Sofern nicht anderweitig vermerkt, gelten die Informationen in diesem Handbuch für alle Scanner der i800 Serie.

Kapitel 1, Einführung — enthält allgemeine Informationen zu Scannern der i800 Serie, beispielsweise eine Produktbeschreibung, die Funktionen und Vorteile der i800 Scanner, ihre technischen Daten sowie eine Übersicht über externe Komponenten und vom Benutzer einzuhaltende Vorsichtsmaßnahmen.

Kapitel 2, Verwendung des Scanners — enthält Informationen zur Vorbereitung von Dokumenten für das Scannen, zur Einstellung des Papierhebefachs und Ausgabefachs, zum Ein- und Ausschalten des Scanners sowie zum Scannen von Dokumenten.

Kapitel 3, Funktionen des Bedienfelds — enthält eine Liste der Bedienfeldsymbole und der im Bedienfeld verfügbaren Funktionen.

Kapitel 4, Document Printer und Patchreader — enthält Anweisungen zur Verwendung und Positionsänderung des Document Printers 1 und des Patchreaders. In diesem Kapitel werden darüber hinaus das Auswechseln und Entlüften der Tintenpatrone beschrieben.

Kapitel 5, Wartung — enthält eine ausführliche Beschreibung der erforderlichen Wartungsarbeiten am i800 Scanner, etwa das Auswechseln des Einzugsmoduls und der Transportringe, der Separator-Rolle und -Ringe sowie der Belichtungslampen und Imaging-Führungen.

Kapitel 6, Fehlerbehebung/Meldungen — enthält eine Meldungsliste, eine Fehlerbehebungstabelle und eine Anleitung zum Beheben von Papierstaus.

Produktbeschreibung

Die *Kodak* Scanner der Serie i800 eignen sich insbesondere für bitonale und Farbdokumente, Dokumente mit dunklem Hinter- bzw. Vordergrund und gemischte Dokumentsätze. Die Scanner sind aufgrund ihrer neuen Benutzeroberfläche einfach zu verwenden und garantieren mit den von Kodak patentierten Technologien für die Erstellung hochwertiger Bilder.

Standardfunktionen

Die folgenden Funktionen sind bei jedem *Kodak* Scanner der i800 Serie serienmäßig vorhanden.

- Simultane Ausgabe von Farb- und Bitonalbildern (nur i820 und i840)
- SurePath-Papierhandhabung, einschließlich:
  - 1000-Blatt-QuickSet-Papierhebefach, das automatisch zu der von Ihnen eingestellten Stapelhöhe zurückkehrt
  - Automatischer Einzug mit Einzelblatteinzug und für Dokumentenstapel (letzteres mit Benutzerhilfe). Die Höhe des Papierhebefachs kann für Stapel mit 25, 250, 500, 750 oder 1000 Blatt eingestellt werden
  - Äußerst zuverlässige 3D-Mehrfacheinzugsprüfung mit Ultraschall
  - Flexibler Papiereinzug — zentriert und an den Kanten ausgerichtet
  - Variables Ausgabefach für Dokumente unterschiedlicher Größe
- Tri-Color Plus Array erstellt in einem Durchgang True Color- und bitonale Bilder
- Zonenverarbeitung ermöglicht dem Bediener die Auswahl eines bestimmten Unterbereiches oder einer Zone (nur i820 und i840)
- PerfectPage, jetzt mit iThresholding (in Farbe und bitonal)
- Integriertes iThresholding, ATP (Adaptive Verarbeitung von Schwellenwerten für Vorder- und Hintergrundtrennung), Bildkomprimierung, Bereinigung (Despeckle), Fehlerverteilung (Error Diffusion) und Dithering für bitonales Scannen
- Elektronischer Color-Dropout (Selektion und Ausblenden von Blindfarben)
- Color on-the-fly
- Verarbeitung benutzerdefinierter Farbtabellen
- Für die erzeugten Bilder steht eine Vielzahl bitonaler und Farbauflösungen zur Verfügung
- Upgrades können problemlos auf Ihrer Site mit minimaler Ausfallzeit installiert werden
- ISIS- und TWAIN-Treiber
- Benutzerfreundliche Oberfläche — nur sieben Bedientasten
- Komfortable Nutzung — problemloser Austausch von Verbrauchsmaterialien
- Beleuchtungsstärke-Erfassung mit Kalibrationsmeldung
- Diagnose und modulares Design erleichtern den Service und minimieren Ausfallzeiten
- Unterstützung von Bildadressen mit Patchreader
- Document Printer 1 bedruckt gescannte Dokumente

Standard-konfigurationen

Es werden vier Scanner-Modelle der Serie *Kodak* i800 angeboten:

- ***Kodak* i810 Scanner (bitonal)** — für bitonales Scannen mit einem Durchsatz von bis zu 120 Seiten pro Minute
- ***Kodak* i820 Scanner** — für simultanes Scannen von Farb- und Bitonalbildern mit einem Durchsatz von bis zu 120 Seiten pro Minute
- ***Kodak* i830 Scanner (bitonal)** — für bitonales Scannen mit einem Durchsatz von bis zu 160 Seiten pro Minute
- ***Kodak* i840 Scanner** — für simultanes Scannen von Farb- und Bitonalbildern mit einem Durchsatz von bis zu 160 Seiten pro Minute

Transport-geschwindigkeit

Nachfolgend sind die minimale und maximale Papiertransportgeschwindigkeit und Kapazität des Scanners aufgeführt:

Format	Minimum	Maximum	Betriebsmodus
Länge	6,4 cm (2,5 Zoll)	27,9 cm (11 Zoll)	Automatischer Einzug
Länge	27,9 cm (11 Zoll)	43,2 cm (17 Zoll)	Automatischer Einzug mit Verlängerungen
Länge	43,2 cm (17 Zoll)	76,1 cm (30 Zoll)	Benutzerhilfe
Quer	6,4 cm (2,5 Zoll)	8,9 cm (3,5 Zoll)	Benutzerhilfe
Quer	8,9 cm (3,6 Zoll)	30,5 cm (12 Zoll)*	Automatischer Einzug

* Die Transporteinrichtung des Scanners lässt 30,5 cm (12 Zoll) breite Dokumente zu, scannt jedoch nur einen Bereich von 29,7 cm (11,7 Zoll) Breite.

Geschwindigkeiten und Auflösungen

Die folgende Tabelle enthält die Geschwindigkeiten und Auflösungen der Scanner der i800 Serie:

Scanner	Durchsatz (Seite/Minute)	Geschwindigkeit (ips)	Bitonale Auflösung (dpi)	Farbauflösung (dpi)
i810	120 80 45	21 14 14	200 300, 240 400	Nicht zutreffend
i820	120 80 45*	21 14 14	200 300, 240 400	200, 150, 100 200, 150 200
i830	160 106 60	28 18.67 18.67	200 300, 240 400	Nicht zutreffend Nicht zutreffend Nicht zutreffend
i840	160 106 60*	28 18.67 18.67	200 300, 240 400	200, 150, 100 300*, 200, 150, 100 300, 200

* Der angegebene Durchsatz kann in Abhängigkeit von Systembeschränkungen variieren.

Scannerspezifikationen

Nachfolgend sind die Abmessungen und Abstände der *Kodak* Scanner der i800 Serie aufgeführt:

Maße

Höhe: 124 cm (49 Zoll)

Breite: 66 cm (26 Zoll)

Tiefe: 127 cm (50 Zoll)

Gewicht: 204 kg einschließlich Verpackungsmaterialien
188 kg ohne Verpackungsmaterialien

Mindestabstände

Die folgende Tabelle enthält die Mindestabstände für Normalbetrieb und Wartung von Scannern der i800 Serie:

	Vorderseite	Rückseite	Rechte Seite	Linke Seite	Oberseite
Normal-betrieb	Nicht zutreffend	4 Zoll 10 cm	4 Zoll 10 cm	4 Zoll 10 cm	10 Zoll 25 cm
Wartung	40 Zoll 102 cm	4 Zoll 10 cm	24 Zoll 61 cm	4 Zoll 10 cm	24 Zoll 61 cm

Lautstärkepegel

- Bereitschaftsmodus für Bedienerplatz:
  - Schalldruckpegel (L_A): 39,8 dB(A)
- Scan-Betrieb am Bedienerplatz:
  - Schalldruckpegel (L_A): 65,4 dB(A)
  - Kurzzeitige Lärmspitzen $\geq$ 130 dB(C): Keine
- Schallleistungspegel (L_{WA}):
  - Bereitschaftsbetrieb: 56,4 dB(A)
  - Scan-Betrieb: 72,0 dB(A)

HINWEIS: Die Messung aller genannten Daten erfolgte gemäß DIN 45635, ANSI S12.10-1985 und ISO 7779 in einem halb schallgedämpften Raum.

Netzspannung

100–127 V; 6,5 A; 50/60 Hz
65200–240 V; 3,5 A; 50/60 Hz

Netzanschluss

Das Gerät ist auch für die Verwendung im norwegischen IT-Stromsystem mit einer Leiterspannung von 230 V geeignet.

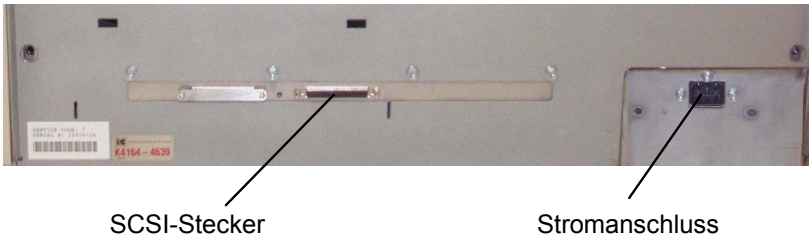
Umgebungsbedingungen

Temperatur: 15–35 °C (59–95 °F)
Luftfeuchtigkeit: 15–76 % (Trockentemperatur)
Höhe über NN: bis zu 2438 m (8000 Fuß)

Externe Komponenten

Nachfolgend sind die Positionen der externen Scanner-Komponenten abgebildet.

Rückseite des Scanners



Umweltinformationen und Entsorgung des Geräts

- Die *Kodak* Scanner der Serie i800 erfüllen internationale Richtlinien des Umweltschutzes.
- Es gelten Richtlinien für die Entsorgung von Verbrauchsmaterialien, die bei Wartungs- oder Servicearbeiten ausgetauscht werden; befolgen Sie die regionalen Bestimmungen, oder wenden Sie sich an Ihren Kodak-Händler vor Ort, um weitere Einzelheiten zu erfahren.
- Die Produktverpackung ist wiederverwertbar.
- Die Einzelteile können wiederverwendet oder dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.
- Die *Kodak* Scanner der Serie i800 enthalten Blei in den Platinen sowie Quecksilber in den Lampen. Die Entsorgung dieser Materialien unterliegt ggf. ökologischen Gesichtspunkten. Informationen zur Entsorgung bzw. zum Recycling erhalten Sie bei Ihren lokalen Behörden oder auf der Website der Electronics Industry Alliance unter: www.eiae.org.

2 Verwendung des Scanners

In diesem Kapitel sind die folgenden Schritte beschrieben:

- Einschalten des Scanners
- Dokumentenvorbereitung
- Einstellung der Einzugskassette, der Seitenführungen und des Ausgabefachs
- Scannen von Dokumenten
- Zuführen langer Dokumente
- Kontinuierliche Zufuhr und Einzelblattzufuhr

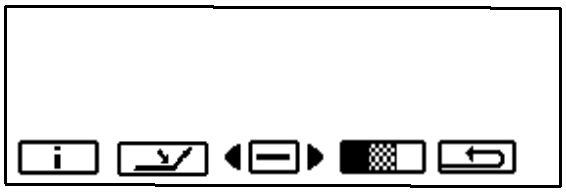
Sonstige Funktionen wie beispielsweise die Kalibrierung, die Verwendung der programmierbaren Tasten und der Mehrfacheinzugserkennung, das Einstellen des Papierhebeniveaus usw. sind über das Bedienfeld zugänglich. Informationen zu den entsprechenden Verfahren finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*.

Einschalten des Scanners

So schalten Sie den Scanner ein:

- Versetzen Sie den Netzschalter in die Stellung EIN.

Wenn die Menüleiste oberhalb des Bedienfelds angezeigt wird, ist der Scanner bereit.



WICHTIG: *Warten Sie vor dem Einschalten des Host-Computers immer, bis der Scanner den Zustand „Ready“ (Bereit) erreicht hat*.

Dokumenten-vorbereitung

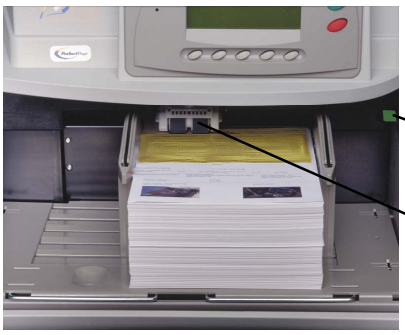
Kodak-Scanner wurden mit den unterschiedlichsten Dokumenten getestet, die das breite Spektrum der in den verbreitetsten Geschäftsanwendungen verwendeten Dokumenttypen repräsentieren. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Dokumente mit den nachstehend aufgelisteten Spezifikationen scannen. Bei Dokumenten, die nicht in diesen Spezifikationsbereich fallen, kann es zu unerwünschten Ergebnissen in Bezug auf Zuverlässigkeit, Bildqualität und/oder Lebensdauer kommen.

Prüfen Sie vor dem Scannen, ob die Dokumente problemlos eingezogen werden. Optimale Ergebnisse erzielen Sie mit einer geraden, sauberen Vorderkante. Dies bedeutet, dass die zuerst in den Scanner eingeführte Papierkante im bestmöglichem Zustand sein muss.

Bereiten Sie die Dokumente wie folgt auf das Scannen vor:

- Entfernen Sie alle Heft- und Büroklammern, Gummizüge und Klebebandreste.
- Begradigen Sie geknickte Kanten, und kleben Sie zerrissene Dokumente.
- Schneiden Sie ungerade Kanten (Stenopapier, perforierte Kanten, Endlospapierkanten) ab. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie unter Umständen eine geeignetere Ausrichtung wählen.
- Wenn mehrere Dokumente als Stapel eingezogen werden sollen, müssen diese so angeordnet sein, dass sie über eine gemeinsame Vorderkante verfügen. Um zu gewährleisten, das die Dokumente nacheinander eingezogen werden, können sie im Papierhebefach linksbündig, rechtsbündig oder mittig ausgerichtet werden.

WICHTIG: *Die richtige Ausrichtung der Dokumente ist sehr wichtig. Die Dokumente müssen unter beiden Einzugsrollen eingezogen werden.*

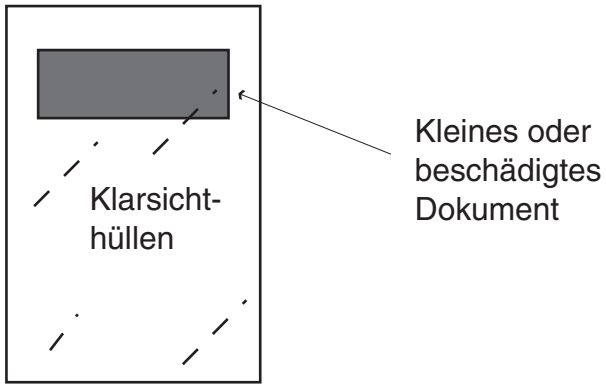


- Auch eingerissene, geknitterte oder anderweitig beschädigte Dokumente können erfolgreich eingezogen werden. Allerdings ist kein Scanner in der Lage, jegliche Typen beschädigter Dokumente ordnungsgemäß einzuziehen. Wenn sich bestimmte Dokumente nicht automatisch einziehen lassen, müssen Sie diese manuell einlegen. Unter Umständen ist die Verwendung des Freigabehebels erforderlich.

- Bei stark beschädigten Dokumenten kann mit den folgenden Einschränkungen eine Schutzhülle aus Klarsichtfolie verwendet werden.
  - Dokumente in Schutzhüllen können nur manuell eingelegt werden.
  - Dokumente in Schutzhüllen müssen unter beiden Einzugsrollen eingezogen werden.
  - Beim manuellen Einlegen von Dokumenten in Klarsichthüllen muss die Erkennung von Mehrfacheinzügen deaktiviert werden.

  HINWEIS: Es empfiehlt sich, die Schutzhülle mit der Naht zuerst einzulegen.

  In der nachstehenden Abbildung ist dargestellt, wie Sie Dokumente für die Verwendung einer Schutzhülle vorbereiten:



Zulässige Dokumentmaterialien

- Original- und Recycling-Papier
- Photopapier
- Bond-Papier (für Laserdrucker, Tintenstrahldrucker usw.)
- Holzfreies Papier (Da einige Arten holzfreien Papiers chemische Substanzen enthalten, die mit den Rollen des Einzugsmoduls reagieren können, sind möglicherweise häufigere Rollenwechsel erforderlich.)
- Papiersorten für den Offsetdruck (z. B. Zeitungen und Zeitschriften)

Empfohlene Papierstärken

Das Papierhebefach ist in der Lage, Papiersorten mit unterschiedlichsten Stärken (50 g/m2 bis 200 g/m2) zu verarbeiten. Grundsätzlich können Dokumente bis zu einer Stärke von 0,76 mm eingezogen werden. Bei schwereren Papiersorten muss unter Umständen der manuelle Modus unter Verwendung des Freigabehebels gewählt werden.

Zulässige Dokumentformate

- Länge:
  - Der manuelle Einzug ist für Dokumente mit einer Länge von bis zu 76,2 cm möglich. Im unbeaufsichtigten Modus können Dokumente von maximal 43,2 cm Länge eingezogen werden.
  - Die Mindestlänge der Dokumente beträgt 6,4 cm.

- Breite:
  - Die maximale Breite beträgt 29,7 cm (29,7 cm/Bilderfassung — 30,5 cm/Transport) (DIN A3).
  - Die minimale Breite für den automatischen Einzug beträgt 8,9 cm.
  - Die minimale Breite für den manuellen Einzug beträgt 6,4 cm.

Maximale Stapelhöhe für den automatischen Einzug

Beim Einlegen von Dokumentstapeln darf die Stapelhöhe einen Maximalwert von 10,2 cm nicht übersteigen. Diese Höhe entspricht bei einem Papiergewicht von 75 g/m2 etwa 1000 Blatt. Die Höhe des Papierhebefachs kann für Stapel mit 25, 250, 500, 750 oder 1000 Blatt eingestellt werden.

Aufwärts und abwärts gebogene Dokumente

Während das Papierhebefach auch bis zu einem bestimmten Grad verbogene Dokumente verarbeiten kann, sollten solche Verformungen im Interesse eines zuverlässigen Einzugsvorgangs minimal sein. Es wird daher empfohlen, dass Sie die Dokumente vor dem Scannen für einen gewissen Zeitraum auf einer ebenen Oberfläche stapeln, um die Verformungen weitestgehend zu beseitigen.

Einstellen der Seitenführungen an der Einzugskassette

Damit verschiedene Anwendungen mit variablen Einzugsanforderungen durchgeführt werden können, lassen sich die Seitenführungen für zentrierte Zufuhr oder Kantenzufuhr einstellen. Für eine optimale Papierverarbeitung wird die zentrierte Zufuhrmethode empfohlen. Die eitenführungen können zusammen oder unabhängig voneinander bewegt werden.

1. Ziehen Sie die Führungen ganz heraus und drücken Sie sie zur Mitte hin zusammen, um sie neu einzustellen.

2. Die Öffnungsweite der Seitenführungen sollte geringfügig über der Dokumentbreite liegen.
3. Legen Sie die Dokumente ein.
4. Stellen Sie die Seitenführungen auf die Dokumentgröße ein.

Einstellen des Ausgabefachs

Je nach Papiersorte kann der Papierstapel unterschiedlich geformt sein. Um jeden Papierstapel optimal verarbeiten zu können, lässt sich das Ausgabefach wahlweise vorne oder hinten etwas höher einstellen.

So stellen Sie das hintere Ende des Ausgabefachs höher ein:

1. Heben Sie das Ausgabefach an, und ziehen Sie es aus der momentan verwendeten Einschuböffnung heraus.
2. Setzen Sie das Ausgabefach in die Einschuböffnung ein, die der gewünschten Höhe entspricht.

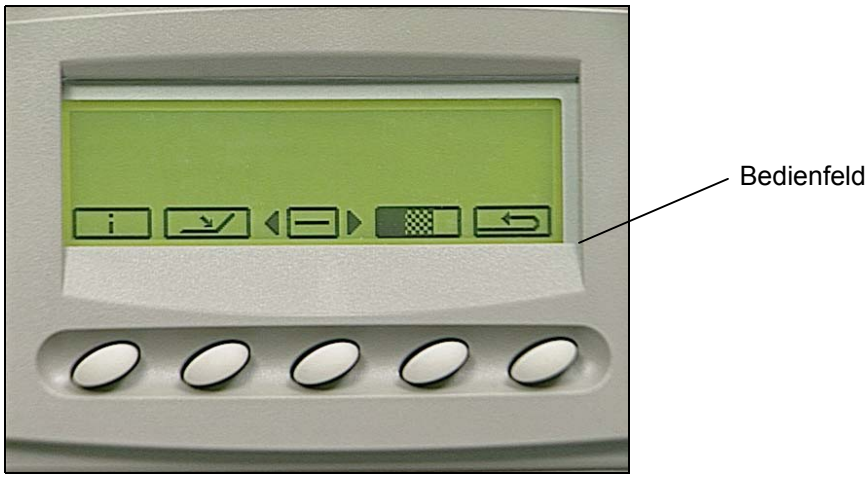
So stellen Sie das vordere Ende des Ausgabefachs höher ein:

- Heben Sie das vordere Ende des Ausgabefachs an, klappen Sie den Höheneinstellungsarm heraus und setzen Sie ihn in die Vertiefung unterhalb des Ausgabefachs ein.

HINWEIS: Das Ausgabefach verfügt standardmäßig über kurze Vorlagenführungen. Sie können diese jedoch bei Bedarf gegen die mitgelieferten hohen Seitenführungen und selbstzentrierenden Teile austauschen. Eine Anleitung hierzu finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.

Scannen von Dokumenten

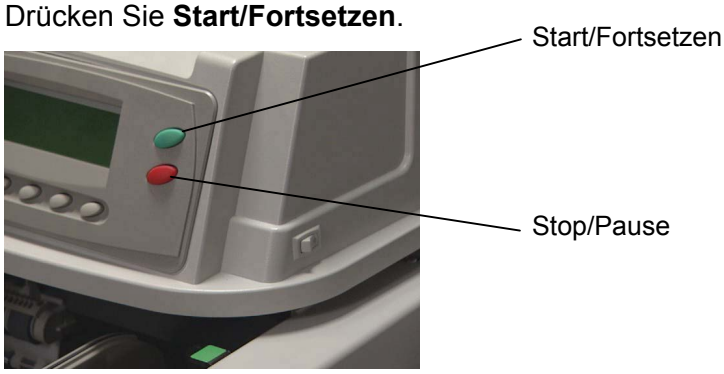
Überzeugen Sie sich vor dem Scannen zunächst davon, dass die Menüleiste oberhalb des Bedienfelds angezeigt wird.



Die Dokumente müssen unter beiden Einzugsrollen eingezogen werden. Den höchsten Durchsatz erreichen Sie, wenn Sie die Dokumente im Querformat in das Papierhebefach einlegen (Einzugskante ist dabei die längere Seite des Blatts).

So starten Sie den Scanvorgang:

1. Aktivieren Sie den Scanner vom Host aus.
2. Legen Sie die einzuziehenden Dokumente in das Papierhebefach ein.
3. Drücken Sie **Start/Fortsetzen**.



HINWEISE:

- Die Dokumente müssen unter beiden Einzugsrollen eingezogen werden.
- Lehnen Sie sich im laufenden Betrieb des Scanners nicht am Papierhebefach oder an den Dokumentverlängerungen an. Wenn Sie dies tun, arbeitet das Papierhebefach ungewohnt laut und kann plötzlich stehenbleiben. Hinweise dazu, wie Sie in einer solchen Situation vorgehen sollten, finden Sie in Kapitel 6, *Fehlerbehebung/Meldungen*.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie besonders kleine Dokumente zuführen. Diese können durch die Führungen des Papierhebefachs fallen und nur mit einem gewissen Aufwand wieder herausgeholt werden.

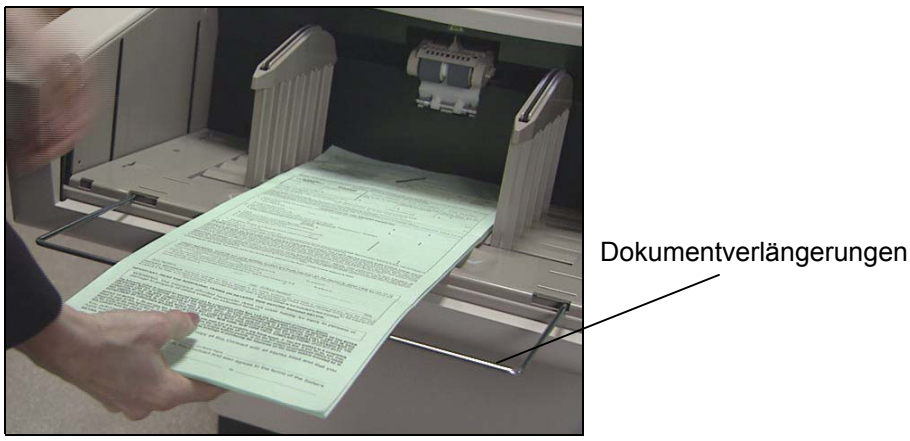
So stoppen Sie den Scanvorgang:

- Drücken Sie **Stop/Pause**.

Einlegen langer Dokumente in den Einzug

In den Einzug passen Dokumente mit einer Länge von bis zu 76,2 cm. So legen Sie Dokumente mit einer Länge von mehr als 30,5 cm ein:

1. Ziehen Sie die Dokumentverlängerungen heraus.



2. Legen Sie die Dokumente ein.

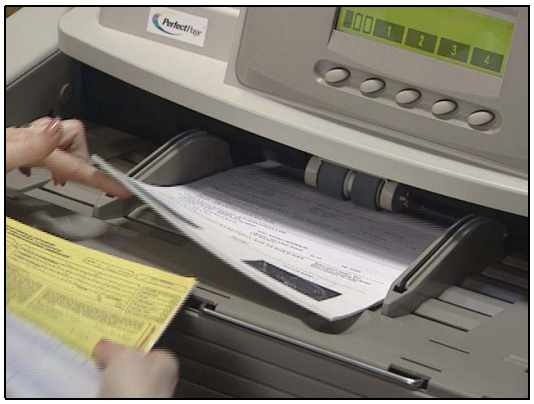
HINWEIS: Dokumente mit einer Länge von über 43,2 cm können nicht ohne Zutun des Bedieners gescannt werden.

Kontinuierliche Zufuhr und Einzelblattzufuhr

Bei der kontinuierlichen Zufuhr lassen sich im laufenden Betrieb weitere Dokumentstapel in das Papierhebefach einlegen (durch Eingriff des Bedieners). Beim kontinuierlichen Scannen können jederzeit zusätzliche Dokumente an der Unterseite des Eingabestapels eingefügt werden. Das Papierhebefach muss für die kontinuierliche und manuelle Zufuhr auf Position 25 eingestellt sein.

So fügen Sie einen Dokumentstapel hinzu:

- Um einen kleinen Dokumentenstapel am Boden des im Papierhebefach befindlichen Dokumentenstapels einzufügen, heben Sie eine Ecke des Stapels leicht an und schieben Sie die Dokumente unter das letzte Dokument.

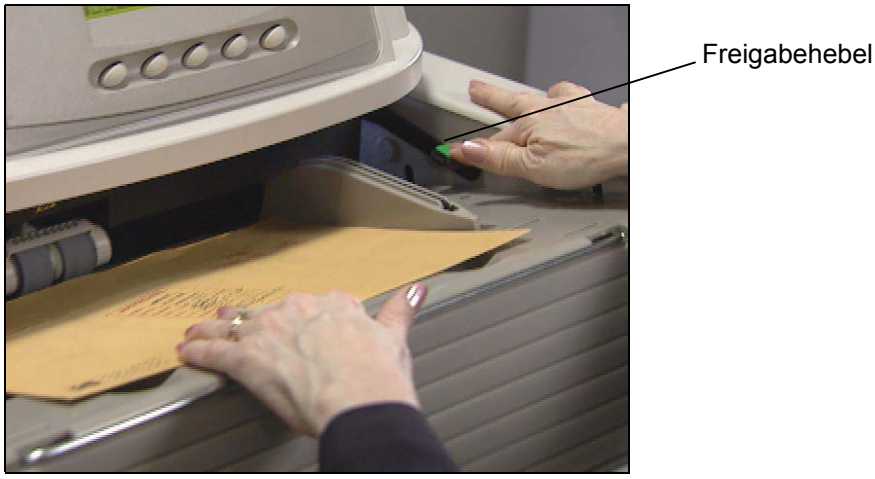


Die manuelle Zufuhr empfiehlt sich bei stark beschädigten Dokumenten, Umschlägen oder anderen dicken Dokumenten, für die mehr Spielraum erforderlich ist. Beachten Sie die weiter vorne in diesem Kapitel unter „Dokumentenvorbereitung“ aufgeführten Richtlinien zu Dokumentgröße, -gewicht, -menge usw.

Zuführen dicker Dokumente

So führen Sie dicke Dokumente zu:

1. Halten Sie während des Vorgangs den Freigabehebel gedrückt — dadurch verschaffen Sie sich zusätzlichen Spielraum für die Zuführung des Dokuments.



2. Schieben Sie den Umschlag oder ein sonstiges dickes Dokument in den Transportmechanismus. Wenn Sie mehrere Dokumente gleichzeitig scannen möchten, führen Sie sie einzeln in den Transportmechanismus ein.
3. Lassen Sie den Freigabehebel los, nachdem Sie die Dokumente in den Transportmechanismus eingeführt haben.

HINWEIS: Vor dem Zuführen von Umschlägen sind folgende Schritte auszuführen:

- Deaktivieren Sie die Mehrfacheinzugserkennung über den Host oder die programmierbare Taste (falls der Scanner für Mehrfacheinzugserkennung eingerichtet ist).
- Überzeugen Sie sich davon, dass der Umschlag leer und unverschlossen ist.
- Bei Verwendung des Freigabehebels darf die Dokumentstärke maximal 0,76 mm betragen.

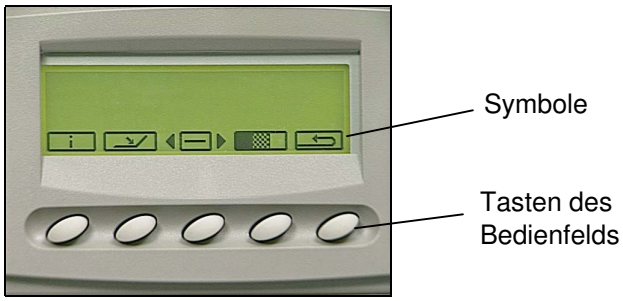
3 Funktionen des Bedienfelds

Im Bedienfeld stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung. Dieses Kapitel enthält die folgenden Bedienungsanweisungen und Informationen:

- Aktivieren und Deaktivieren des Scanners
- Übersicht über die Funktionen des Bedienfelds
- Navigieren durch die Funktionen des Bedienfeldmenüs
- Aufrufen von Informationen
- Absenken des Papierhebefachs
- Verwendung des Menüs „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen)
- Anwendung der Diagnosefunktionen:
  - Ausführen eines normalen oder langen Selbsttests
  - Ausführen im Zählmodus
  - Ausführen eines Drucktests
  - Ausführen eines Patch-Tests
- Verwendung des Menüs „Einstellung“:
  - Ändern der Alarmlautstärke
  - Ändern des Anzeigekontrasts
  - Ändern der SCSI-ID
  - Ändern der SCSI-Terminierung
  - Einstellen der Position des Papierhebefachs
- Kalibrierung des Scanners
- Einrütteln des Transportmechanismus
- Belegungen der programmierbaren Taste

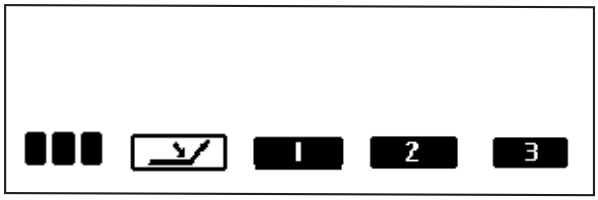
Aktivieren und Deaktivieren des Scanners

Die fünf Tasten im unteren Bereich des Bedienfelds entsprechen den jeweils darüber angezeigten Symbolen. Zum Aktivieren eines Symbols drücken Sie die entsprechende Taste.



Aktivieren des Scanners

Der Scanner selbst kann nur vom Host-Computer aus aktiviert werden. Wenn der Scanner aktiviert ist, können Sie die Bildadressenebene ändern, die Einstellungen für das Papierhebefach ändern und die programmierbaren Tasten verwenden. In aktiviertem Zustand sehen die Symbole im Bedienfeld folgendermaßen aus:



Folgende Funktionen können bei aktiviertem Scanner genutzt werden:

Erhöht schrittweise die Bildadressenebene. In Abhängigkeit von der Bildadressenebene wird eine der folgenden Varianten des Symbols angezeigt:

= die nächste Bildadresse ist Ebene 3

= die nächste Bildadresse ist Ebene 2

= die nächste Bildadresse ist Ebene 1

Senkt das Papierhebefach ab, wenn es sich nicht bereits in der untersten Position befindet.

Führt die erste programmierbare Funktion aus.

Führt die zweite programmierbare Funktion aus.

Führt die dritte programmierbare Funktion aus.

HINWEIS: Die programmierbaren Tasten werden beim Anwendungs-Setup eingerichtet. Erfragen Sie die Funktionen der einzelnen programmierbaren Tasten bei Ihrem Systemadministrator. Hier einige mögliche Belegungen der programmierbaren Tasten:

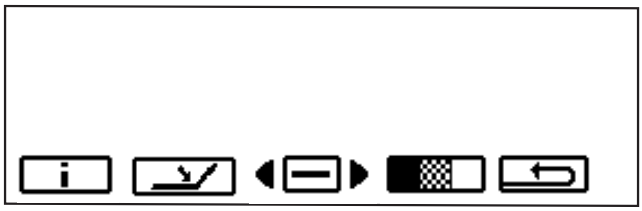
- Keine Scan-Funktionalität (Standard)
- Scannerauftragsende
- Stapel beenden
- Keine MF-Erkg. f. näch. Dok
- Nächstes Dok nicht drucken
- Patch nächst Dok nicht lesen

Deaktivieren des Scanners

Der Scanner kann vom Host-Computer oder vom Scanner aus deaktiviert werden, wenn eine der programmierbaren Tasten mit der Funktion „Ende des Auftrags“ belegt ist. Wenn der Scanner deaktiviert ist, können Sie Scanner-Informationen anzeigen lassen, das Papierhebefach absenken, das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen) verwenden, den Scanner kalibrieren und den Transportmechanismus einrütteln.

Deaktivierte Scannerfunktionen

Wenn der Scanner eingeschaltet wird und deaktiviert ist, werden die folgenden Symbole angezeigt. Diese Funktionen können nur bei deaktiviertem Scanner genutzt werden.



Zeigt Informationen wie beispielsweise die letzte Bildadresse, Zählerstände oder die Seriennummer des Scanners an.

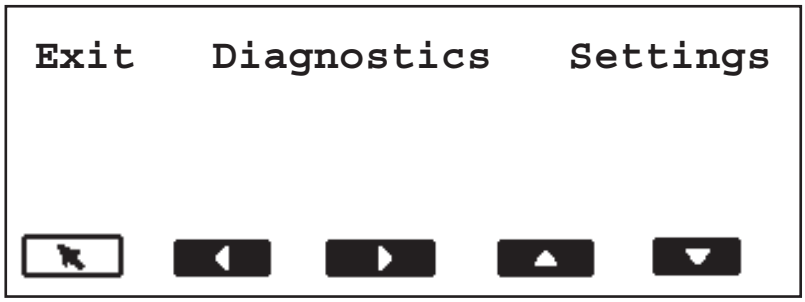
Senkt das Papierhebefach ab, wenn es sich nicht bereits in der untersten Position befindet.

Zeigt das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen) an, das zusätzliche Funktionen enthält.

Kalibriert den Scanner.

Schaltet kurzzeitig den Transportmechanismus ein, um die Beseitigung eines Papierstaus zu erleichtern.

Wenn Sie die Taste für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen) drücken, werden die folgenden Funktionen zur Verfügung gestellt:



Führt die gewählte Funktion aus. *(Im Folgenden: **„Eingabetaste“.**)*

Wechselt nach links zur nächsten Auswahlmöglichkeit (Linkspfeil).

Wechselt nach rechts zur nächsten Auswahlmöglichkeit (Rechtspfeil).

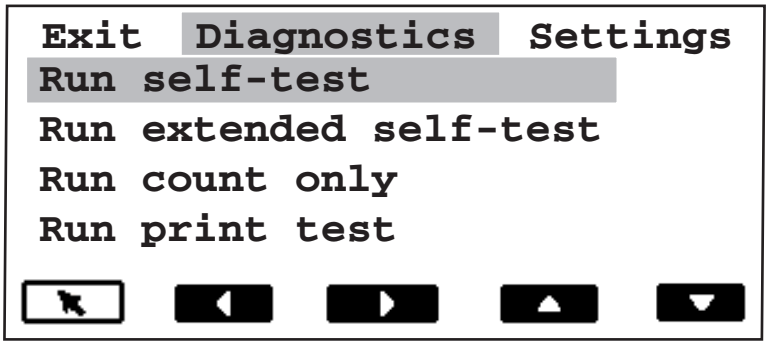
Wechselt nach oben zur nächsten Auswahlmöglichkeit (Aufwärtspfeil).

Wechselt nach unten zur nächsten Auswahlmöglichkeit (Abwärtspfeil).

Navigieren durch die Funktionen des Bedienfeldmenüs

Mit dem Links- und Rechtspfeil navigieren Sie zwischen den Optionen im oberen Bereich der Menüleiste.

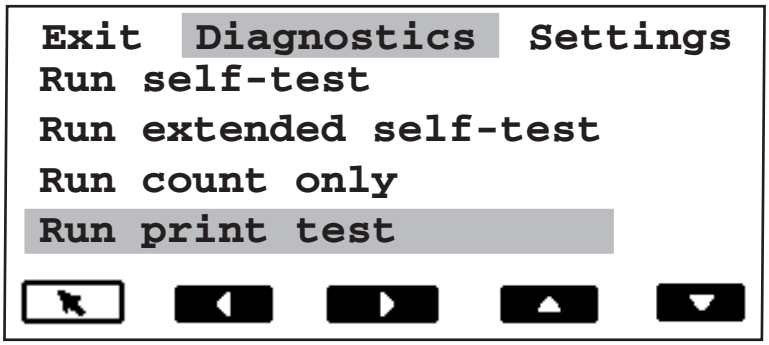
In diesem Beispiel durchlaufen Sie mit dem Links- oder Rechtspfeil nacheinander die drei Optionen „Exit“ (Beenden), „Diagnostics“ (Diagnose) und „Settings“ (Einstellungen).



Mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil navigieren Sie zwischen den Menüoptionen.

In diesem Beispiel durchlaufen Sie mit dem Aufwärts- oder Abwärtspfeil nacheinander die Optionen „Run self-test“ (Selbsttest ausführen), „Run extended self-test“ (Erw. Selbsttest ausführen), „Run count only“ (Zählmodus), „Run print test“ (Drucktest ausführen) und „Run patch test“ (Patchtest ausführen).

HINWEIS: Es können stets nur vier Optionen gleichzeitig angezeigt werden. Mit dem Abwärtspfeil können Sie zusätzliche Optionen anzeigen.

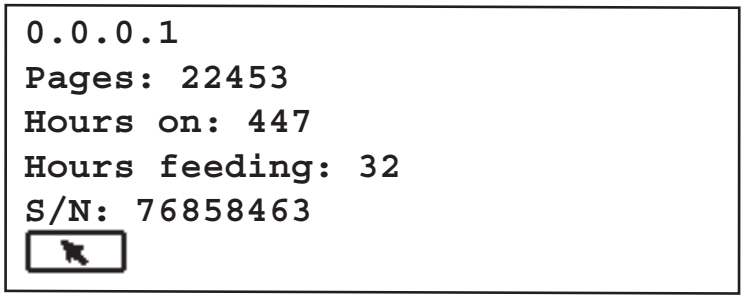


- Der Eingabepfeil führt die gewählte Funktion aus. Wenn Sie im oben abgebildeten Beispiel die Option **Run print test (Drucktest ausführen)** und anschließend die Eingabetaste wählen, wird ein Drucktest ausgeführt.

Aufrufen von Informationen

Über das Info-Symbol werden Informationen wie beispielsweise die letzte Bildadresse, Zählerstände oder die Seriennummer des Scanners angezeigt.

- Wählen Sie dieses Symbol [i], um Informationen anzuzeigen.



Absenken des Papierhebefachs

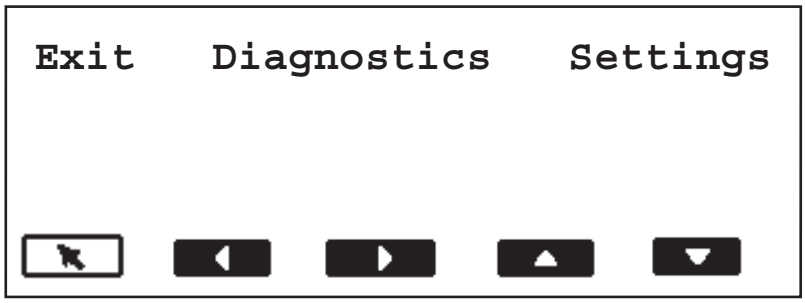
Die Höhe des Papierhebefachs kann auf Dokumentstapel von unterschiedlicher Größe eingestellt werden.

- Wählen Sie das Symbol, um das Papierhebefach auf die niedrigste Position abzusenken.

HINWEIS: Dadurch wird die im Menü „Settings“ (Einstellungen) konfigurierte Position des Papierhebefachs vorübergehend außer Kraft gesetzt. Bei der nächsten Aktivierung des Scanners über den Host wird die Menüeinstellung wieder wirksam.

Verwendung des Menüs „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen)

Mit dem Menüsymbol öffnen Sie das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).



Die folgenden Diagnosefunktionen sind verfügbar:

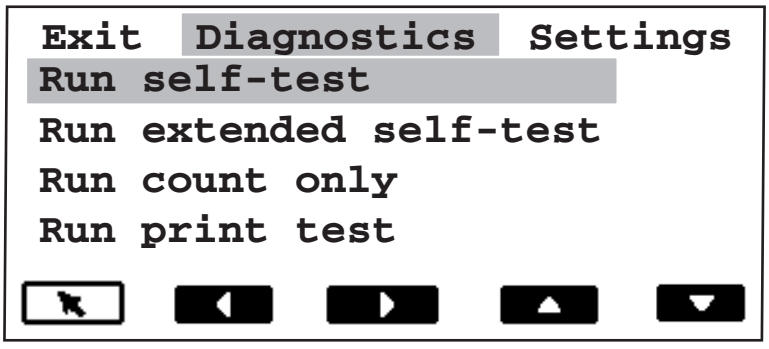
- Ausführen eines Selbsttests
- Ausführen eines langen Selbsttests
- Ausführen im Zählmodus
- Ausführen eines Drucktests
- Ausführen eines Patch-Tests

Ausführen eines normalen oder langen Selbsttests

Sie können einen normalen oder langen Scanner-Selbsttest starten. Der normale Selbsttest entspricht dem Test, der bei jedem Einschalten des Scanners durchgeführt wird; bei einem langen Selbsttest wird der Scanner noch gründlicher getestet.

So führen Sie einen normalen oder langen Selbsttest durch:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Diagnostics“ (Diagnose).
3. Verwenden Sie den Abwärtspfeil, um die Option **Run self-test (Selbsttest ausführen)** oder die Option **Run extended self-test (Erw. Selbsttest ausführen)** auszuwählen.



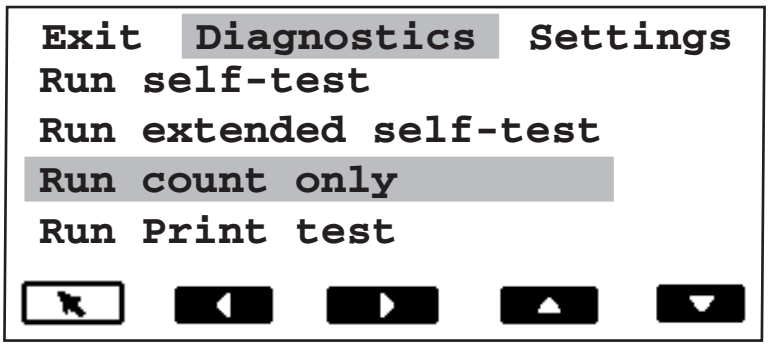
4. Wählen Sie die **Eingabetaste**. Der Scanner startet den Selbsttest und meldet die Ergebnisse im Display.

Ausführen im Zählmodus

Sie können die Anzahl der in den Scanner eingezogenen Dokumente zählen, ohne die Dokumente scannen zu müssen.

So starten Sie den Zählmodus:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Diagnostics“ (Diagnose).
3. Verwenden Sie den Abwärtspfeil, um die Option **Run count only (Zählmodus)** zu wählen.



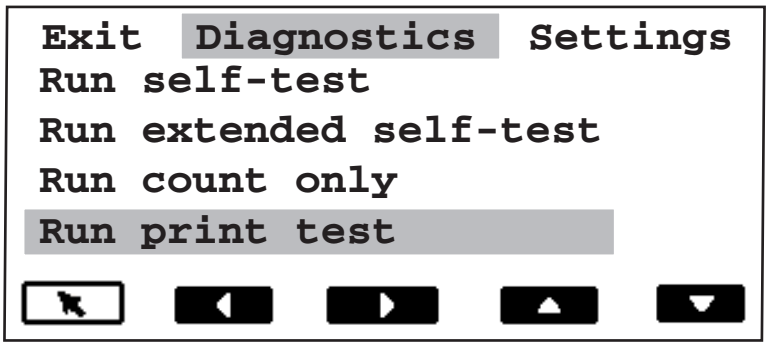
4. Legen Sie die Dokumente ein.
5. Wählen Sie die **Eingabetaste**. Die Meldung ***Counting pages (Seiten werden gezählt)*** wird angezeigt.
6. Drücken Sie **Start/Fortsetzen**. Die Seitenanzahl wird angezeigt.

Ausführen eines Drucktests

Durch einen Drucktest kann sichergestellt werden, dass die Tintendüsen im Document Printer einwandfrei funktionieren.

So führen Sie einen Drucktest aus:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Diagnostics“ (Diagnose).
3. Wählen Sie mit Hilfe des Abwärtspfeils die Option **Run print test (Drucktest ausführen).**



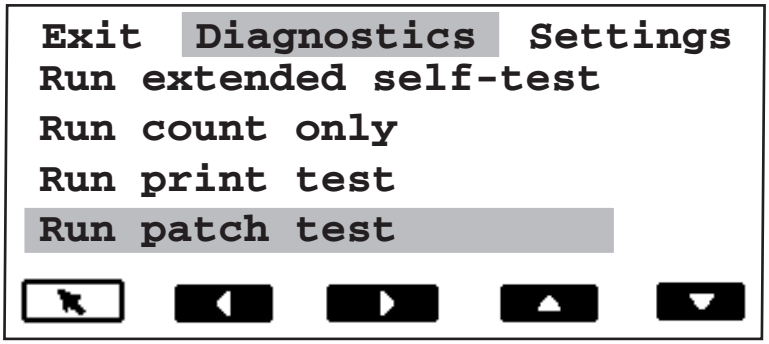
4. Wählen Sie die **Eingabetaste**.
5. Führen Sie ein leeres Blatt Papier zu.
6. Drücken Sie **Start/Fortsetzen**.
7. Drücken Sie **Stop/Pause**. Die Dokumente im Ausgabefach lassen die Ergebnisse des Drucktests erkennen.
8. Nehmen Sie die Dokumente aus dem Ausgabefach heraus, und bewerten Sie das Aussehen des Testmusters.
   - Wenn das Muster vollständig ist, können Sie den gewünschten Vorgang starten.
   - Wenn das Muster nicht lesbar ist:
     – Überzeugen Sie sich davon, dass die Tintenpatrone ordnungsgemäß eingesetzt ist, und entlüften Sie sie gegebenenfalls. Wiederholen Sie den Drucktest. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, *Document Printer und Patch Reader*.
     – Sollte das Muster immer noch nicht lesbar sein, ersetzen Sie die Tintenpatrone.

Ausführen eines Patch-Tests

Mit diesem Test stellen Sie sicher, dass der Patchreader richtig funktioniert und die Patchcodes der Spezifikation entsprechen.

So führen Sie einen Patch-Test aus:

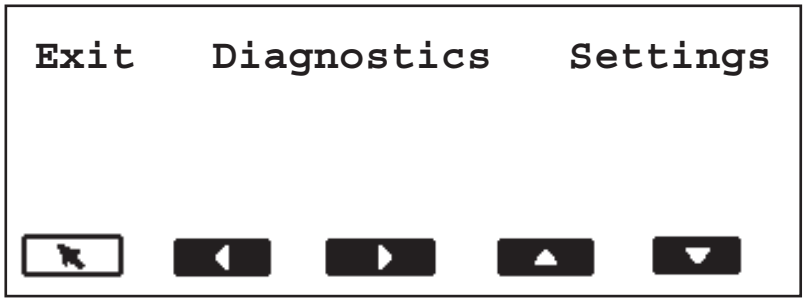
1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Diagnostics“ (Diagnose).
3. Drücken Sie den Abwärtspfeil, bis die Option **Run patch test (Patchtest ausführen)** im Bedienfeld angezeigt wird.



4. Wählen Sie die **Eingabetaste**.
5. Führen Sie ein oder mehrere Patchcode-Dokumente zu.
6. Drücken Sie **Start/Fortsetzen**. Nachdem die Dokumente gescannt wurden, werden die vom Scanner erkannte Dokumentanzahl und die Anzahl der Patch-Typen angezeigt.
7. Drücken Sie **Stop/Pause**.

Verwendung des Menüs „Settings“ (Einstellungen)

Mit dem Menüsymbol öffnen Sie das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).



Die folgenden Einstellungsfunktionen sind verfügbar:

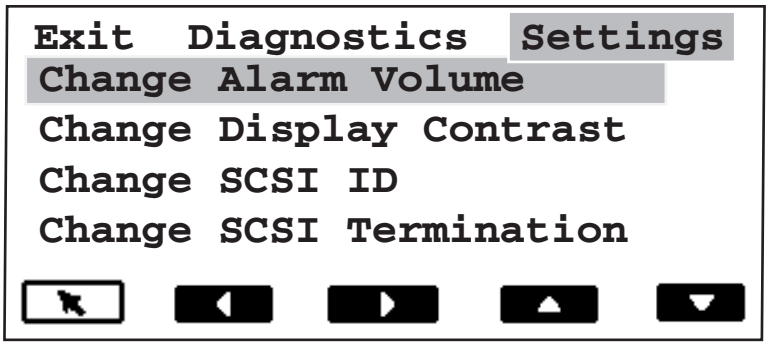
- Ändern der Alarmlautstärke
- Ändern des Anzeigekontrasts
- Ändern der SCSI-ID
- Ändern der SCSI-Terminierung
- Einstellen der Position des Papierhebefachs

Ändern der Alarmlautstärke

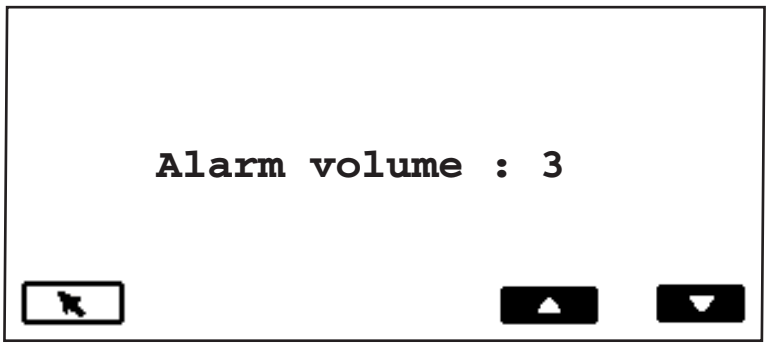
Mit dieser Option können Sie die Alarmlautstärke von 0 bis 4 einstellen. 1 = am leisesten; 4 = am lautesten; 0 = stumm.

So legen Sie die Alarmlautstärke fest:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Settings“ (Einstellungen).
3. Verwenden Sie den Abwärtspfeil für die Funktion **Change Alarm Volume (Alarmlautstärke ändern).**



4. Wählen Sie die **Eingabetaste**.



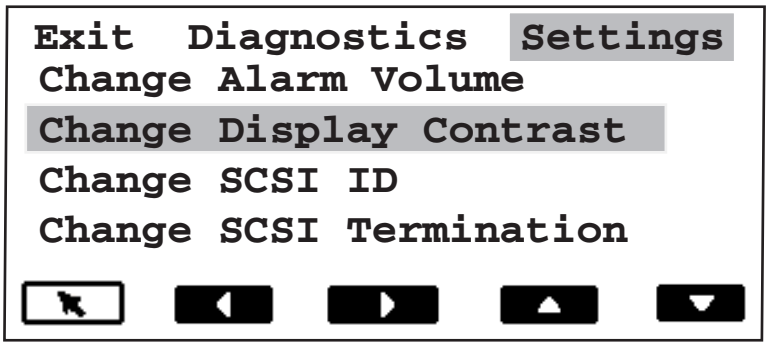
5. Verwenden Sie den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die gewünschte Lautstärke auszuwählen.
6. Wählen Sie die **Eingabetaste**.

Ändern des Anzeigekontrasts

Mit dieser Option können Sie den Kontrast des Displays von 0 bis 4 einstellen. 0 = am hellsten, 4 = am dunkelsten.

So ändern Sie den Anzeigekontrast:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Settings“ (Einstellungen).
3. Wählen Sie mit Hilfe des Abwärtspfeils die Option **Change Display Contrast (Anzeigekontrast ändern).**



4. Wählen Sie die **Eingabetaste**.

5. Verwenden Sie den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um den gewünschten Kontrast auszuwählen.
6. Wählen Sie die **Eingabetaste**.

Ändern der SCSI-ID

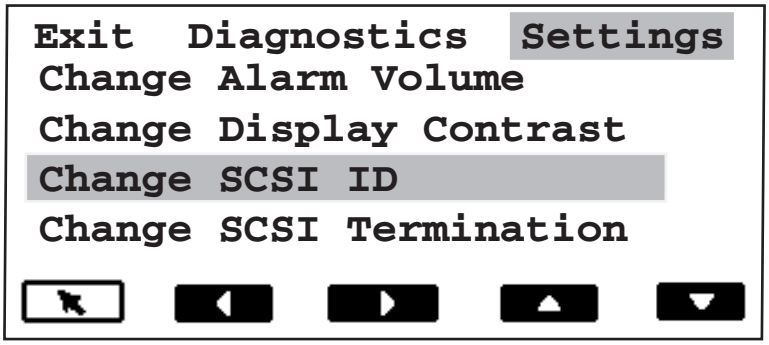
Mit dieser Option können Sie die SCSI-ID eingeben (eine Zahl zwischen 0 und 7). Sie sollten die SCSI-ID nur auf Anweisung Ihres Integrators oder eines Kodak Fachberaters ändern.

Wenn die SCSI-ID geändert wurde, muss der Scanner neu gestartet werden. Nachdem Sie den Scanner eingeschaltet haben und der Selbsttest abgeschlossen wurde, müssen Sie den Host-PC neu starten.

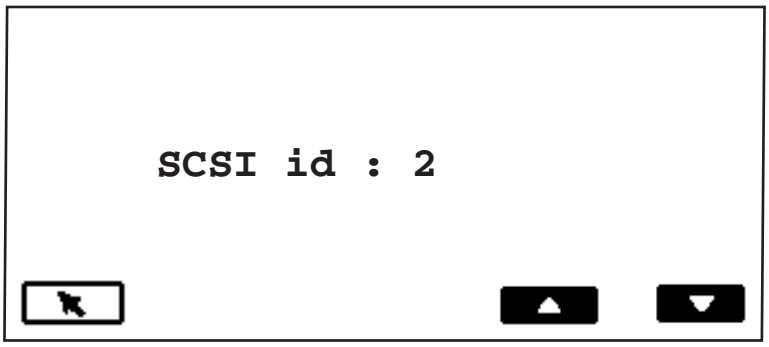
So ändern Sie die SCSI-ID:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Settings“ (Einstellungen).

3. Wählen Sie mit Hilfe des Abwärtspfeils die Option **Change CSCI ID (SCSI-ID ändern).**



4. Wählen Sie die **Eingabetaste**.



5. Verwenden Sie den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die gewünschte SCSI-ID auszuwählen.
6. Wählen Sie die **Eingabetaste**.
7. Schalten Sie den Scanner aus. Warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie den Scanner wieder ein.
8. Nachdem der Scanner den Selbsttest abgeschlossen hat, müssen Sie den Host-PC neu starten.

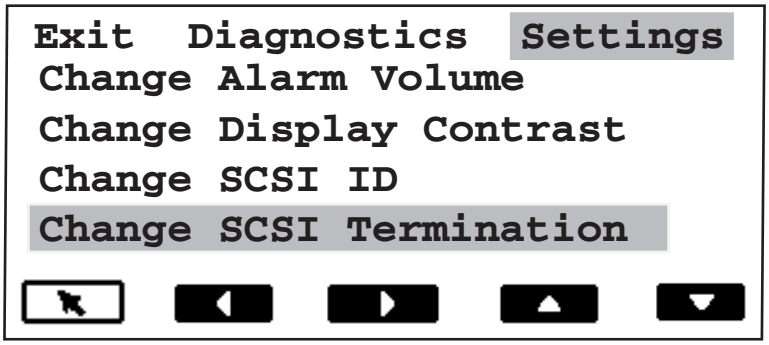
Ändern der SCSI-Terminierung

Mit dieser Option können Sie die SCSI-Terminierung ändern. Mögliche Werte: 0 (deaktiviert) oder 1 (aktiviert). In der Grundeinstellung ist die SCSI-Terminierung aktiviert und bleibt so lange aktiviert, bis Sie sie deaktivieren und den Scanner neu starten. Sie sollten die SCSI-Terminierung nur auf Anweisung Ihres Integrators oder eines Kodak Fachberaters ändern.

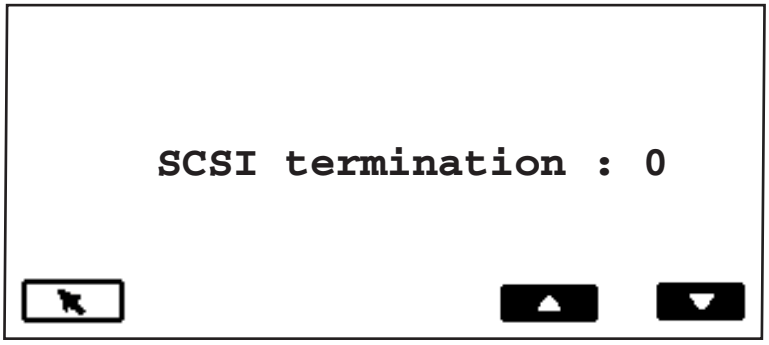
So ändern Sie die SCSI-Terminierung:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Settings“ (Einstellungen).

3. Verwenden Sie den Abwärtspfeil, um die Option **Change SCSI Termination (SCSI-Abschluß ändern)** zu wählen.



4. Wählen Sie die **Eingabetaste**.



5. Verwenden Sie den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die gewünschte Einstellung für die SCSI-Terminierung auszuwählen.
6. Wählen Sie die **Eingabetaste**.
7. Schalten Sie den Scanner aus. Warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie den Scanner wieder ein. Die neue Terminierungseinstellung ist jetzt wirksam.

Einstellen der Position des Papierhebefachs

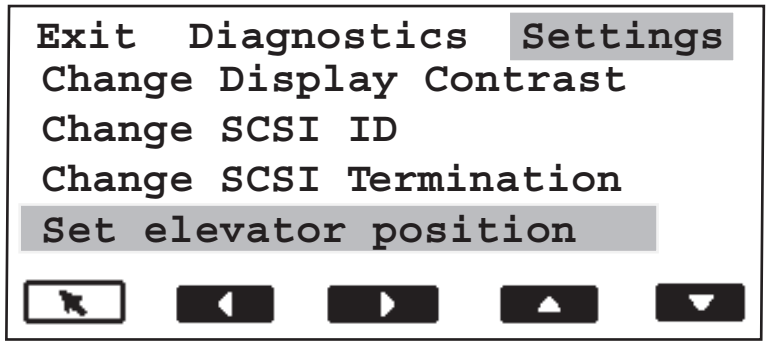
Mit dieser Option können Sie die Position des Papierhebefachs auswählen. Je nach Position kann das Papierhebefach 25, 250, 500, 750 oder 1000 Dokumente aufnehmen (Dokumentenpapier). Die Position bleibt unverändert, solange Sie nicht das Symbol zum Ändern der Einstellungen für das Papierhebefach ( ) wählen.

HINWEIS: Die Einstellung 25 sollte bei manueller oder kontinuierlicher Zuführung verwendet werden.

So stellen Sie die Position des Papierhebefachs ein:

1. Wählen Sie das Symbol für das Menü „Diagnostic Settings“ (Diagnoseeinstellungen).
2. Wechseln Sie über den Rechts- oder Linkspfeil zur Funktion „Settings“ (Einstellungen).

3. Drücken Sie den Abwärtspfeil, bis die Option **Set elevator position** (**Hebeposition einstellen)** im Bedienfeld angezeigt wird.



4. Wählen Sie die **Eingabetaste**.

5. Verwenden Sie den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die gewünschte Position des Papierhebefachs auszuwählen.
6. Wählen Sie die **Eingabetaste**. Die Einstellung für die Position des Papierhebefachs wird nach dem Aktivieren des Scanners wirksam.

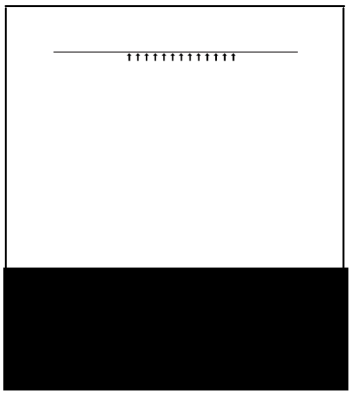
Kalibrierung des Scanners

Durch eine Kalibrierung wird der Scanner für höchste Bildqualität und bestmögliches Verhalten bei der Dokumentzufuhr optimiert. Der Scanner kann nur in deaktiviertem Zustand kalibriert werden.

Eine Kalibrierung ist in folgenden Situationen ratsam:

- Wenn Sie eine Meldung zur Kalibrierung des Scanners auffordert
- Bei schlechter Bildqualität
- Wenn die Papierverarbeitung nicht mehr optimal ist (unerwünschte Mehrfacheinzüge)
- Nach der Reinigung des Scanners

Verwenden Sie die mitgelieferte Kalibriervorlage (siehe die Abbildung unten). Verwenden Sie stets eine unbeschädigte, saubere Kalibriervorlage. Weitere Kalibriervorlagen können nachbestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5*, Wartung*, unter „Bestellung von Zubehör“.



So kalibrieren Sie den Scanner:

1. Wählen Sie das Symbol „Calibrate“ (Kalibrieren) .
2. Legen Sie die Kalibriervorlage mit der bedruckten Seite nach unten und mit den Pfeilen voraus in das Papierhebefach ein.
3. Drücken Sie **Start/Fortsetzen**.
4. Legen Sie die Kalibriervorlage mit der bedruckten Seite nach oben und mit den Pfeilen voraus in das Papierhebefach ein.
5. Drücken Sie **Start/Fortsetzen**. Die Ergebnisse der Kalibrierung werden angezeigt.

Einrütteln des Transportmechanismus

Die Taste „Einrütteln“ schaltet den Transportmechanismus vier Sekunden lang ein, um die Beseitigung eines Papierstaus zu erleichtern. Diese Funktion ist nur bei deaktiviertem Scanner verfügbar. Mit Hilfe der Taste „Einrütteln“ lassen sich kleinere Papierstaus beseitigen. Sollten sich mehrere Dokumente an verschiedenen Stellen im Inneren des Scanners verfangen haben, befolgen Sie die Anweisungen in Kapitel 6, *Fehlerbehebung/Meldungen*.

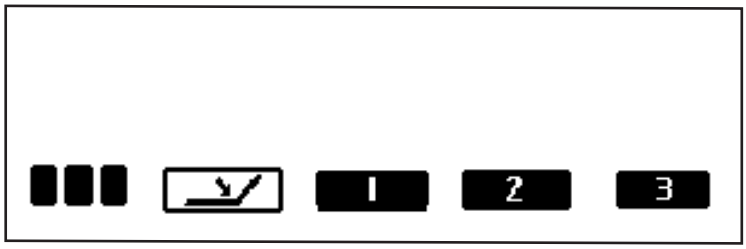
Bei einem Papierstau:

- Wählen Sie das Symbol „Jog“ (Einrütteln) .

Belegungen der programmierbaren Taste

Im Bedienfeld befinden sich drei programmierbare Tasten. Diese Tasten können über die Host-Anwendung mit Funktionen belegt werden.

Die programmierbaren Tasten stehen bei deaktiviertem Scanner zur Verfügung. Im Bedienfeld werden die Zahlen 1 bis 3 angezeigt. Diese Zahlen entsprechen den Tasten im unteren Teil des Bedienfelds.



Jede der programmierbaren Tasten kann mit den folgenden Funktionen belegt werden:

- Keine Scan-Funktionalität (Standard)
- Scannerauftragsende
- Stapel beenden
- Mehrfacheinzugsprüfung übergehen
- Druck übergehen
- Patcherkennung übergehen

Erfragen Sie die programmierten Funktionen bei Ihrem Systemadministrator.

4 Document Printer und Patchreader

Dieses Kapitel enthält Anweisungen zur Verwendung des *Kodak Imagelink* Document Printers 1 und des Patchreaders. In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen:

- Entlüftung der Tintenpatrone
- Auswechseln der Tintenpatrone
- Auswechseln der Ablegestreifen
- Einstellen der Druckerposition
- Vom Patchreader unterstützte Patch-Typen
- Einstellen der Position des Patchreaders

Document Printer

Document Printer 1 verwendet eine normale Tintenpatrone, wodurch kostengünstig und effektiv Informationen auf das gescannte Dokument gedruckt und Dokumentverwaltungssysteme wie Stapelverarbeitung oder Zeitstempel genutzt werden können.

Die Druckfunktion von Document Printer 1 ist so programmiert, dass die vom Host definierten alphanumerischen Zeichen unterstützt werden. Unterstützt werden Datums- und Zeitangaben, Bildadressen, Angaben zur Anzahl der Dokumente sowie benutzerspezifische Meldungen. Alle Druckinformationen werden in einem Datensatz für die Kopfzeile des Dokumentes erfasst. Die Bedienelemente und Funktionen des Druckers stehen über die ISIS- und TWAIN-Treiber zur Verfügung.

Gedruckte Informationen

Die vom Document Printer gedruckten Informationen werden während der Anwendungseinrichtung vom Systemadministrator oder -integrator festgelegt.

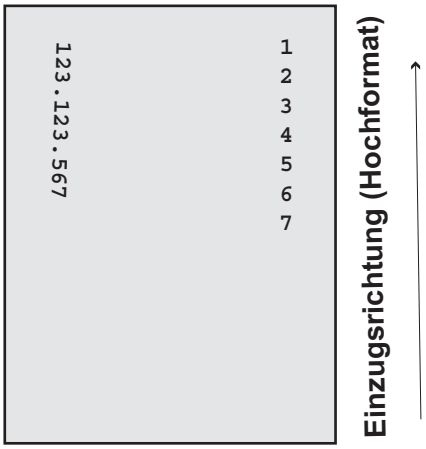
Die folgenden Elemente können bis zu einer Gesamtlänge von 40 Zeichen beliebig miteinander kombiniert werden.

- Bildadresse des Dokuments (beliebig viele der vier Bildadressenfelder in beliebiger Reihenfolge)
- Datum
- Uhrzeit
- Anzahl der Dokumente
- Nachrichten – bis zu 6 Felder können zu einer zu druckenden Zeichenfolge kombiniert werden

Document Printer kann pro Dokument eine Zeile drucken.

Die betreffenden Informationen werden vom Document Printer in einer Spalte rechtwinklig zur Einzugskante der jeweiligen Dokumente gedruckt (siehe Abbildung):

Druckergebnisse



Schriftgröße: Es sind zwei verschiedene Schriftgrößen (Klein und Groß) verfügbar. Wie die Zeichen auf dem Dokument aussehen, ist von der Einrichtung Ihrer Anwendung abhängig.

Zeichenausrichtung: Die Informationen können auf den Dokumenten auf zwei verschiedene Weisen ausgerichtet sein (siehe Abbildung):

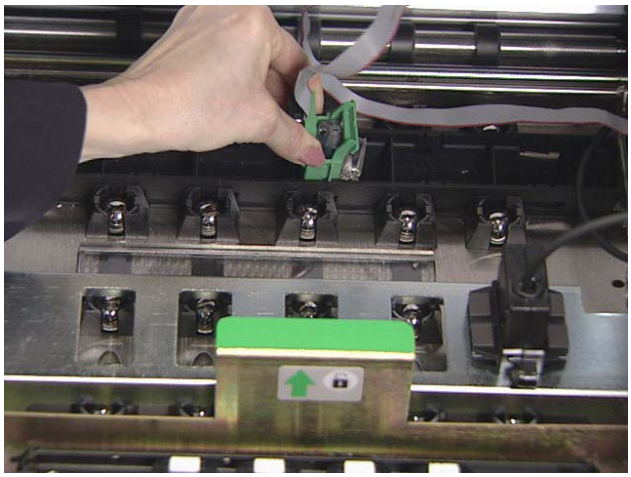
Cine-Ausrichtung **Comic-Ausrichtung**

Horizontale Druckposition

Die horizontale Druckposition wählen Sie unter den 13 möglichen Positionen am Document Printer aus. Die Druckposition kann nach Bedarf manuell geändert werden.

So ändern Sie die Druckposition:

1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Ziehen Sie den grünen Tintenpatronenhalter aus seiner Einschuböffnung heraus.



3. Bewegen Sie die Tintenpatrone zur gewünschten Position und setzen Sie sie in die entsprechende Einschuböffnung ein.
4. Schließen Sie die Geräteklappe.

HINWEIS: Der Druckvorgang wird automatisch 0,5 Zoll (1,27 cm) vor der Papierkante des Dokuments gestoppt, selbst wenn die Informationen nicht vollständig gedruckt wurden.

Entlüftung der Tintenpatrone

Neue Tintenpatronen erhalten Sie in jedem gut sortierten Bürofachgeschäft.

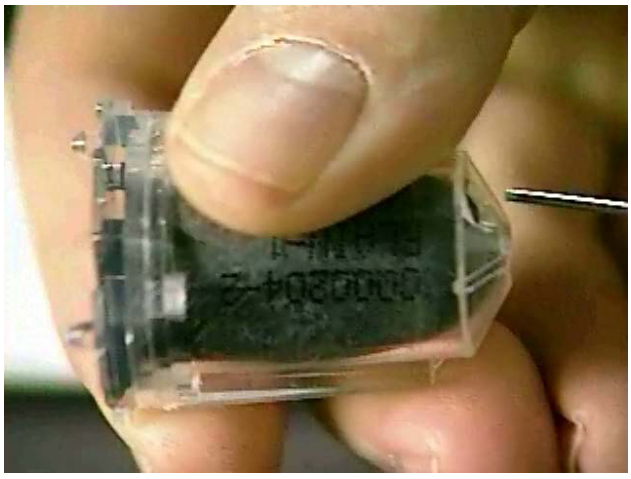
HINWEISE:

- Entfernen Sie den Document Printer aus dem Träger und legen Sie ihn bis zur nächsten Verwendung auf die Seite, wenn Sie ihn länger als 24 Stunden nicht nutzen möchten.

- Leere Tintenpatronen sind unter Einhaltung der geltenden Vorschriften zu entsorgen.

Bevor Sie die Tintenpatrone einbauen, müssen Sie sie entlüften. Die Tintenpatrone muss auch entlüftet werden, wenn die Druckqualität nicht mehr akzeptabel ist. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Tintenpatrone zu entlüften.

1. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Außen- und Innenverpackung heraus.
2. Halten Sie die Tintenpatrone fest und führen Sie eine aufgebogene Büroklammer in die große Öffnung an der Oberseite der Tintenpatrone ein.



3. Drehen Sie die Tintenpatrone auf den Kopf.
4. Drücken Sie die Büroklammer behutsam gegen die Seite des Tintensacks, bis ein kleines Tintentröpfchen am Tintenaustrittspunkt der Tintenpatrone erscheint.

VORSICHT: Stechen Sie nicht mit der Büroklammer in den Tintensack hinein.

5. Entfernen Sie die Büroklammer.
6. Lassen Sie das Tintentröpfchen wieder in die Tintenpatrone zurücksickern.

7. Tupfen Sie die überschüssige Tinte mit einem fusselfreien Tuch auf.

VORSICHT: Berühren Sie nicht den Tintenaustrittspunkt, weil er Tintenfluss dadurch gestört werden könnte.

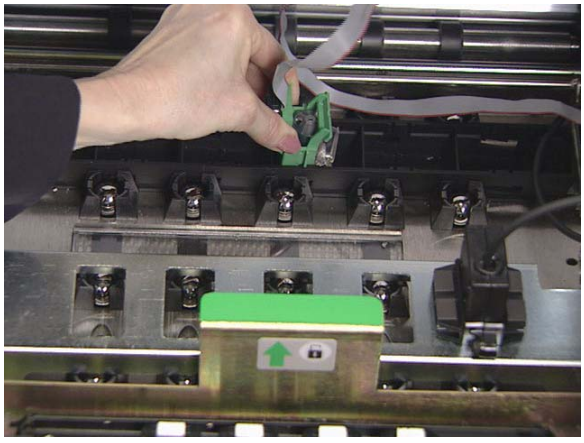
Auswechseln der Tintenpatrone

In den folgenden Fällen muss die Tintenpatrone ausgewechselt werden:

- Der Tintensack sieht geschrumpft oder schlaff aus.
- Die gedruckten Zeichen wirken hell oder ungleichmäßig.
- Im Ausdruck fehlen vereinzelte Zeichen.
- Der Drucktest ergibt eine schlechte Zeichenqualität.
- Die Druckqualität konnte durch Anwendung des Reinigungsverfahrens nicht wesentlich verbessert werden.

So wechseln Sie die Tintenpatrone aus:

1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Ziehen Sie den grünen Tintenpatronenhalter aus seiner Einschuböffnung heraus.



3. Heben Sie den Sperrhebel an, falls er sich noch nicht in angehobener Stellung befindet, und nehmen Sie die leere Tintenpatrone heraus.

4. Setzen Sie eine neue, entlüftete Tintenpatrone ein.
5. Drücken Sie den Sperrhebel um die Tintenpatrone herum abwärts.
6. Schieben Sie den grünen Tintenpatronenhalter wieder in die Einschuböffnung hinein.
7. Schließen Sie die Geräteklappe.

WICHTIG:

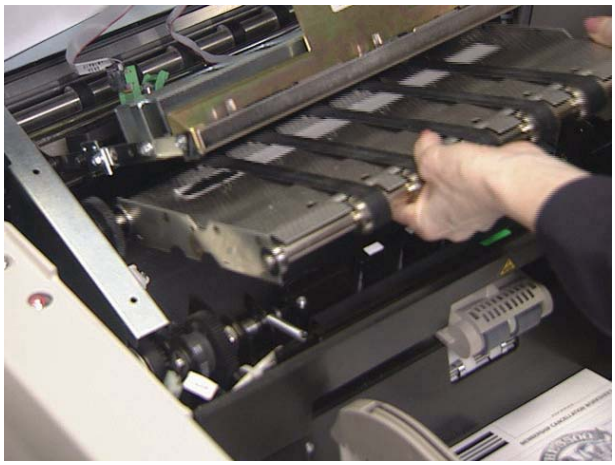
- *Entsorgen Sie die Patronen ordnungsgemäß. Tintenpatronen dürfen nicht verbrannt werden.*
- *Das Druckerkabel sollte stets mit dem weißen Clip befestigt werden, damit es nicht in den Transportweg gerät.*

Auswechseln der Ablegestreifen

Die Ablegestreifen sammeln überschüssige Tinte auf. Wenn sich viel Tinte ansammelt, sollten die Ablegestreifen erneuert werden. Neue Ablegestreifen sind bei unseren Vertriebspartnern erhältlich. Eine Liste der verfügbaren Verbrauchsmaterialien finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*. So wechseln Sie die Ablegestreifen aus:

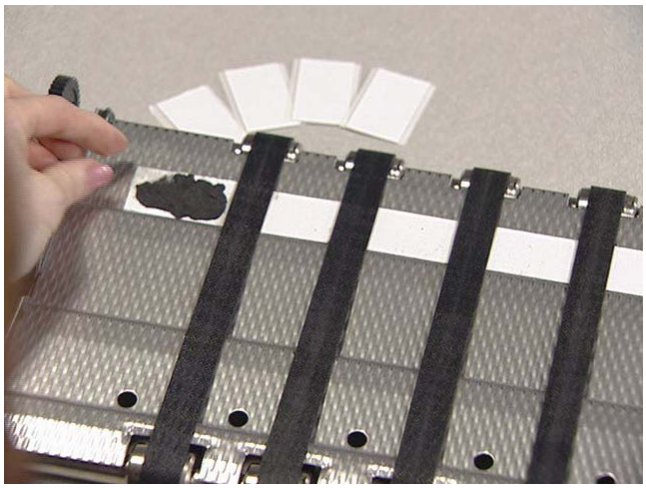
1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Heben Sie die horizontale Transportplatte an.

3. Entfernen Sie das horizontale Riemenmodul.

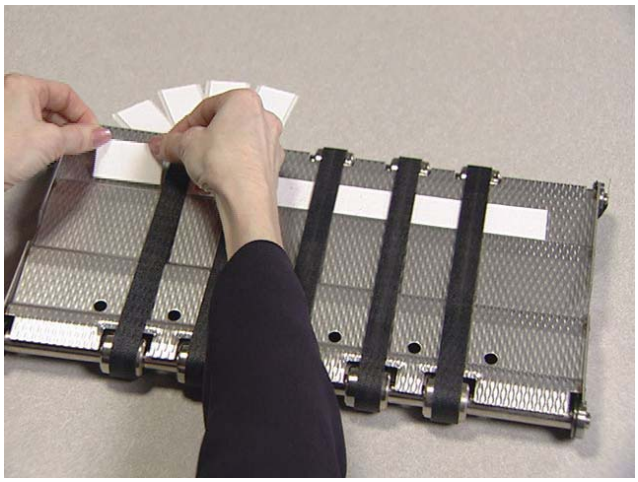


4. Die Ablegestreifen sind jetzt zugänglich und können nach Bedarf einzeln oder komplett ausgewechselt werden.

5. Halten Sie einen Ablegestreifen fest, und ziehen Sie ihn vorsichtig vom Transportmechanismus ab. Entsorgen Sie die verschmutzten Streifen.



6. Bringen Sie den neuen Ablegestreifen an. Richten Sie den Streifen im Transportkanal erst aus, bevor Sie die Klebefläche in den Kanal drücken.

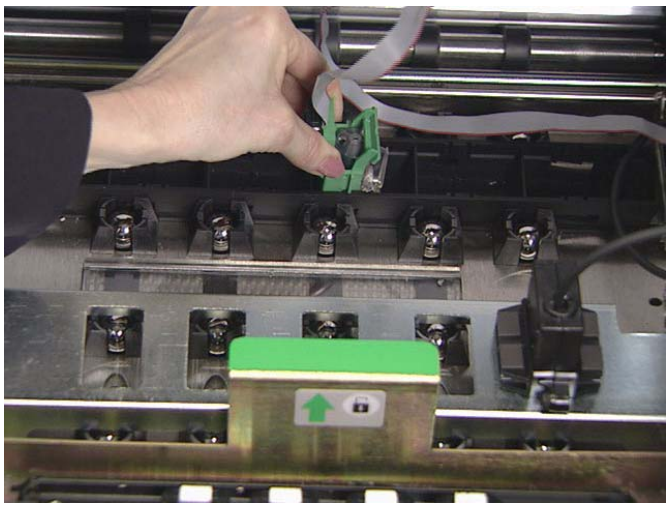


7. Setzen Sie das horizontale Riemenmodul wieder ein.
8. Senken Sie die horizontale Transportplatte ab.
9. Schließen Sie die Geräteklappe.

Einstellen der Druckerposition

Der Drucker kann auf 13 verschiedene Positionen eingestellt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Position des Druckers Ihren Dokumenten entspricht.

1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Die Führungen zum Einstellen der Druckerposition werden sichtbar.
3. Bestimmen Sie die für Ihre Druckanforderungen günstigste Position.
4. Ziehen Sie den grünen Tintenpatronenhalter aus seiner Einschuböffnung heraus.



5. Schieben Sie den grünen Tintenpatronenhalter in die gewünschte Einschuböffnung.

WICHTIG: *Das Druckerkabel sollte stets mit dem weißen Clip befestigt werden, damit es nicht in den Transportweg gerät.*

6. Schließen Sie die Geräteklappe.

Patchreader

Mit dem Patchreader können Sie automatisch die Bildadresse schrittweise erhöhen oder eine bestimmte Funktion initialisieren. Patchcodes werden auf der ersten Seite des Dokuments oder während der Vorbereitung vor jedem Dokument platziert.

Der Patchkopf kann auf 5 verschiedene Positionen eingestellt werden. Die Patchkopfposition lässt sich auf einfache Weise ändern. In der Bildkopfzeile wird der jeweils erkannte Patchtyp ausgegeben, als Ergänzung der Informationen zur Dokumentebene.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Kodak Publikation A-1599 im Abschnitt zu den *Patchcode-Informationen*.

Patchtypen

Patchtypen 1, 4 und 6 — Diese Patchtypen können vom Host für die Post-Scan-Bildsteuerung verwendet werden (nicht für die Bildadressierung). Nutzen Sie diese Patchtypen beispielsweise, um die Steuerung des Arbeitsablaufs oder zwischen der Bearbeitung von bitonalen und Farbbildern zu wechseln.

WICHTIG: *Verwenden Sie diese gezeigten Patches nicht für die Produktion – sie entsprechen nicht der Spezifikation.*

Patch 1

Patch 4

Patch 6

Umschaltpatch — Der Umschaltpatch ist ein Patch vom Typ 4, der dazu dient, den Scanner vom aktuellen Bildstrom (bitonal) auf den alternativen Bildstrom (Farbe) umzuschalten.

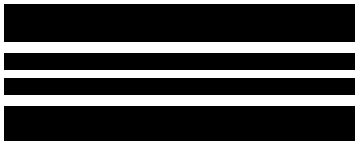
Umschaltpatch

Patchtypen 2, 3 und T: — Diese Patchtypen werden für die Bildadressierung verwendet. Sobald der Patchreader einen Patch erkennt, weist er dem neuen Dokument automatisch eine ungenutzte Bildadresse zu. Dadurch müssen Sie beim Betrachten elektronischer Bilder nicht mehr das Ende des einen und den Anfang des nächsten Dokuments bestimmen. Ihnen wird auf diese Weise eine hierarchische Dokumentenstruktur und eine Alternative zur automatischen Stapelverarbeitung zur Verfügung gestellt.

Der Patchreader steuert Änderungen der Dokumentebene, indem er einen vordefinierten Patchcode automatisch wahrnimmt und die Dokumentebene dementsprechend anpasst.

WICHTIG: *Verwenden Sie diese gezeigten Patches nicht für die Produktion – sie entsprechen nicht der Spezifikation.*

Patch 2 — weist dem *aktuellen* Dokument eine Ebene 2 zu



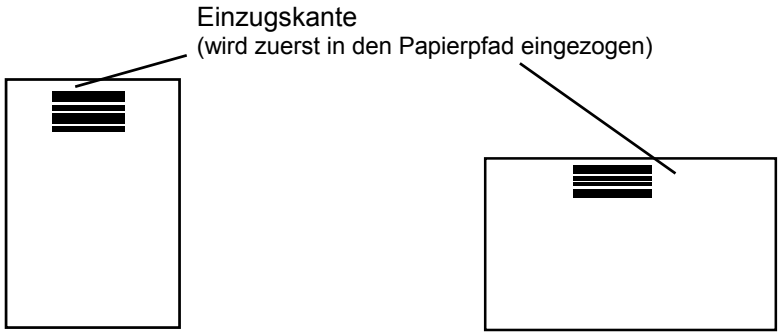
Patch 3 — weist dem *aktuellen* Dokument eine Ebene 3 zu

Patch T (Transferpatch) — weist dem *nächsten* Dokument eine zuvor bestimmte Ebene zu

Die Definition des Transferpatches ist ebenso in der Anwendung festgelegt. In dieser Definition wird die Ebene bestimmt, die bei Verwendung eines Transferpatches dem nächsten Dokument zugewiesen wird. Wenn beispielsweise die Definition des Transferpatches für den aktuellen Vorgang Ebene 3 vorsieht, dann wird bei Verwendung eines Transferpatches dem nächsten Dokument die Ebene 3 zugewiesen.

Position des Patchcodes

Patches müssen parallel zur Einzugskante des Dokuments erscheinen:



Einstellen der Position des Patchreaders

Für das Einlesen von Patches sind 5 Patch-Positionen verfügbar.

1. Legen Sie die Dokumente in das Papierhebefach ein.
2. Öffnen Sie die Geräteklappe.
3. Richten Sie den Patchkopf auf die Position der Patchcodes auf den Dokumenten aus.

4. Schließen Sie die Geräteklappe.

HINWEIS: Wenn sich die Positionen der Patchcodes auf den Dokumenten ändern, müssen Sie den vorstehend beschriebenen Vorgang wiederholen, um den Patchkopf an die neue Position anzupassen.

5 Wartung

Dieses Kapitel enthält Reinigungs- und Austauschanweisungen für Ihren Scanner. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Bereiche nach jeder 8-Stunden-Schicht reinigen, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist.

Verbrauchsmaterialien für die Wartung können Sie telefonisch bei DI Supply oder über Ihren Kodak Vertriebspartner nachbestellen. Eine Liste der verfügbaren Verbrauchsmaterialien finden Sie am Ende dieses Kapitels unter „Bestellung von Zubehör“.

WICHTIG: *Sofern nicht anderweitig beschrieben, können sämtliche Reinigungsmittel im Rahmen der normalen Abfallentsorgung beseitigt werden.*

Verwenden Sie beim Zugriff auf die Scanner-Komponenten stets die grünen Hebel.

Reinigung des Papierschachts

Der Papierschacht sollte mit einem mehrfach durch den Transportmechanismus geführten Papierschachtreiniger gereinigt werden. So reinigen Sie den Papierschacht:

1. Entfernen Sie die Verpackung des Papierschachtreinigers.
2. Stellen Sie die Einzugsführungen auf die größte Breite ein.
3. Starten Sie den Scanner im Zählmodus. Informationen zu den entsprechenden Verfahren finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*.

4. Führen Sie das Reinigungsblatt (mit der Klebefläche nach oben) im Querformat mehrere Male durch den Transportmechanismus.
5. Führen Sie das Reinigungsblatt (mit der Klebefläche nach unten) im Querformat mehrere Male durch den Transportmechanismus.

HINWEIS: Verschmutzte Reinigungsblätter müssen entsorgt und durch neue Exemplare ersetzt werden.

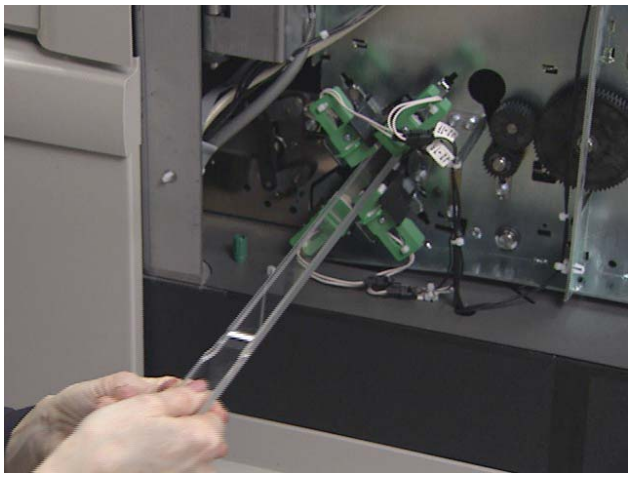
Reinigung des oberen Transportbereichs

So reinigen Sie den oberen Transportbereich:

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

2. Öffnen Sie die Bifold-Klappe.

3. Halten Sie das Ende der unteren Bildführung fest und ziehen Sie sie langsam gerade heraus.



4. Legen Sie die untere Bildführung auf eine saubere Fläche.

5. Halten Sie das Ende der oberen Bildführung fest und ziehen Sie sie langsam gerade heraus.

6. Legen Sie die obere Bildführung auf eine saubere Fläche.

HINWEIS: Damit kein Schmutz (aus dem Reinigungsprozess) an die Bildführungen gerät, werden diese erst nach gründlicher Reinigung des Scanners wieder eingebaut.

7. Öffnen Sie die obere Drehklappe.

8. Reinigen Sie den Bereich mit einem Staubsauger.
9. Schließen Sie die obere Drehklappe.

10. Heben Sie die Ausgabetransportplatte an und reinigen Sie den darunter befindlichen Bereich mit einem Staubsauger.

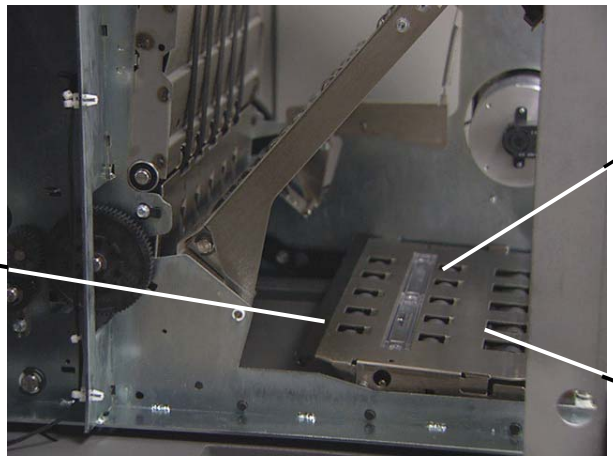
11. Senken Sie die Ausgabetransportplatte wieder ab.

Reinigung des vertikalen Transportbereichs

So reinigen Sie den vertikalen Transportbereich:

1. Halten Sie die vertikale Transportplatte fest und ziehen Sie sie bis zum Anschlag abwärts.

2. Ziehen Sie die horizontale Ablenkplatte heraus und reinigen Sie das Gehäuseinnere mit einem Staubsauger.

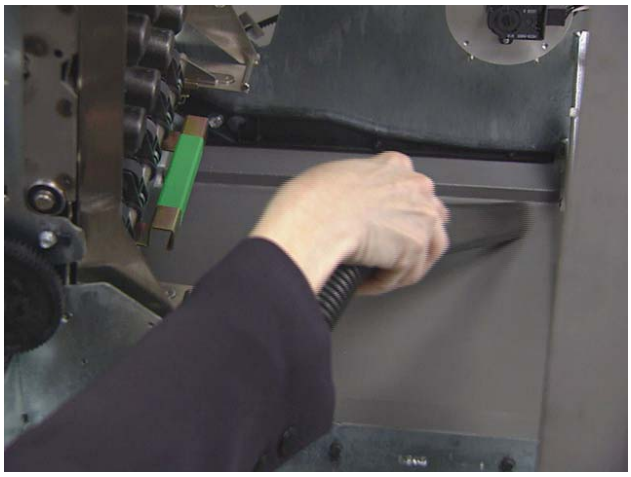


3. Wischen Sie die Dokumentsensoren und den schwarzen Streifen an der horizontalen Ablenkplatte mit einem weichen Tuch ab.

WICHTIG: *Achten Sie beim Absaugen des Scanners darauf, dass die Sensoren nicht zerkratzt werden.*

4. Reinigen Sie die Dokumentsensoren.
5. Schieben Sie die horizontale Ablenkplatte wieder in ihre Ausgangslage zurück.

6. Reinigen Sie den Boden des unteren Transportbereichs mit einem Staubsauger.



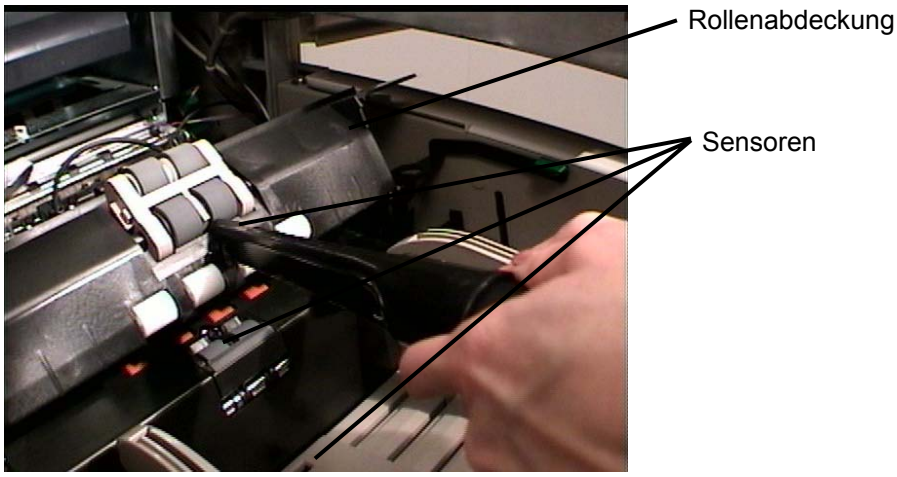
7. Heben Sie die vertikale Transportplatte wieder in ihre Ausgangslage an.
8. Drehen Sie am Griff der vertikalen Transportplatte, bis er einrastet.
9. Schließen Sie die Bifold-Klappe.
10. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Reinigung des Transportbereichs

So reinigen Sie den Transportbereich:

1. Öffnen Sie die Geräteklappe.

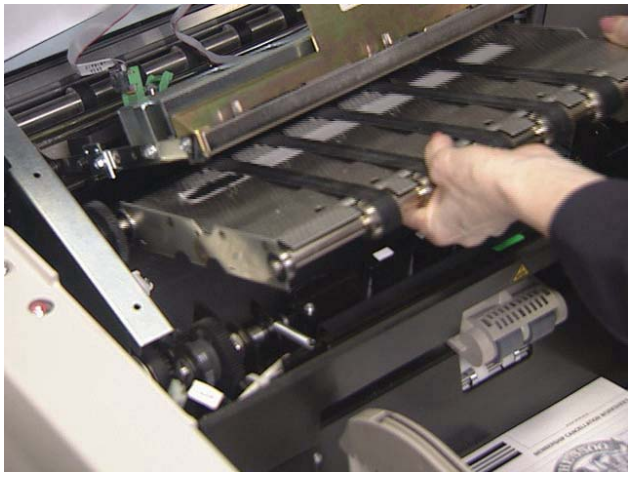
2. Heben Sie die Rollenabdeckung an und reinigen Sie die Sensoren mit einem Staubsauger.



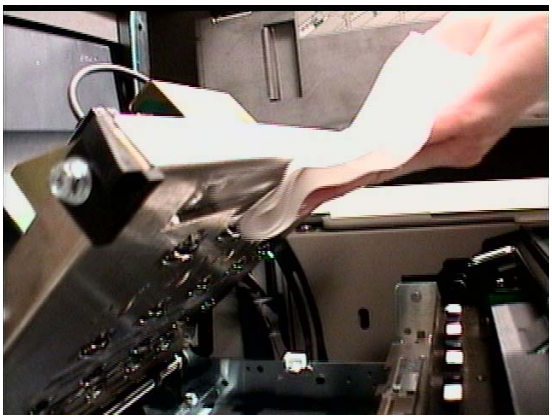
WICHTIG: *Achten Sie beim Absaugen des Scanners darauf, dass die Sensoren nicht zerkratzt werden.*

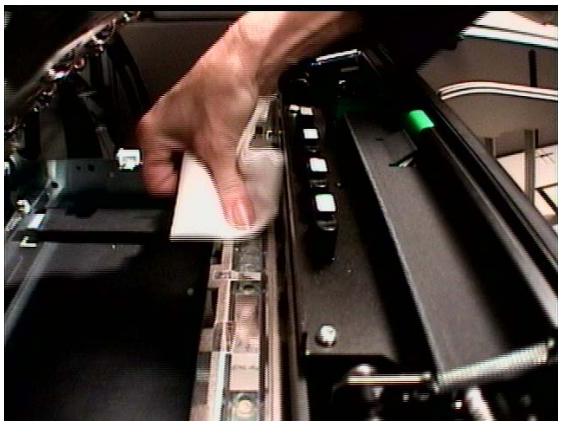
3. Schließen Sie die Rollenabdeckung.
4. Heben Sie die horizontale Transportplatte an.

5. Entfernen Sie das horizontale Riemenmodul.



6. Reinigen Sie den Boden des horizontalen Transportbereichs mit einem Staubsauger.
7. Wischen Sie die oberen und unteren Sensoren mit einem fusselfreien Tuch ab.



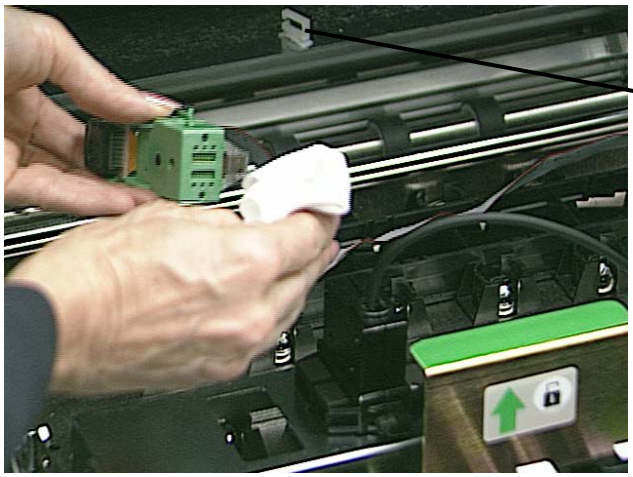


8. Setzen Sie das horizontale Riemenmodul wieder ein.
9. Senken Sie die horizontale Transportplatte ab.

Reinigung des Druckers und des Patchkopfs

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um den Document Printer 1 und den Patchreader-Kopf zu reinigen. Eine ausführliche Anleitung zum Document Printer und Patchreader finden Sie in Kapitel 4.

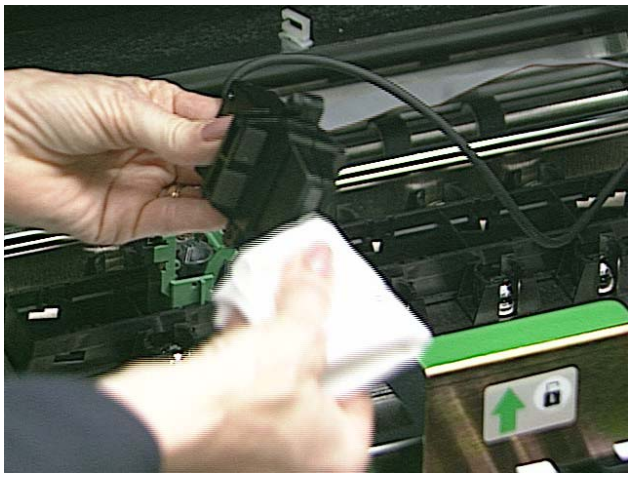
1. Entfernen Sie den Kopf des Document Printers und reinigen Sie ihn mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.



2. Setzen Sie den Kopf des Document Printers wieder in der gewünschten Position ein.

WICHTIG: *Das Druckerkabel sollte stets mit dem weißen Clip befestigt werden, damit es nicht in den Transportweg gerät.*

3. Entfernen Sie den Patchkopf und reinigen Sie ihn mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.



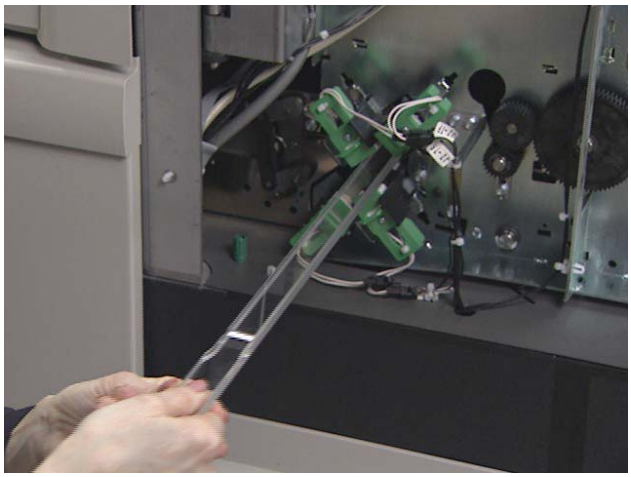
4. Setzen Sie den Patchkopf wieder in der gewünschten Position ein.
5. Schließen Sie die Geräteklappe.

Reinigung der Imaging-Führungen

Hinterlassen Sie bei der Reinigung keine Fingerabdrücke auf den Imaging-Führungen.

1. Öffnen Sie die Bifold-Klappe.
2. Nehmen Sie die zuvor beiseite gelegte obere Imaging-Führung zur Hand. Reinigen Sie die obere Imaging-Führung mit einem sauberen, weichen und leicht mit Wasser angefeuchteten, fusselfreien Tuch. Wischen Sie beide Seiten leicht mit einem Antistatik-Tuch ab.

3. Bringen Sie die obere Imaging-Führung wieder an. Achten Sie darauf, dass die gekerbte Seite nach oben weist und dass Sie die Imaging-Führung vollständig bis zum Anschlag in die Einschuböffnung schieben.



4. Nehmen Sie die zuvor beiseite gelegte untere Imaging-Führung zur Hand. Reinigen Sie die untere Imaging-Führung mit einem sauberen, weichen und leicht mit Wasser angefeuchteten, fusselfreien Tuch. Wischen Sie beide Seiten leicht mit einem Antistatik-Tuch ab.
5. Bringen Sie die untere Imaging-Führung wieder an. Achten Sie darauf, dass die gekerbte Seite nach unten weist und dass Sie die Imaging-Führung vollständig bis zum Anschlag in die Einschuböffnung schieben.
6. Schließen Sie die Bifold-Klappe.

Wartungs- und Austauschverfahren

Dieser Abschnitt enthält Austauschanweisungen für die nachfolgend aufgeführten Teile. Verwenden Sie die folgende Liste als Richtlinie für die Austauschhäufigkeit.

- **Transportringe des Einzugsmoduls und Separator-Rolle** – Die Lebensdauer der Transportringe hängt von den verwendeten Papiersorten, von der Betriebsumgebung und von der Reinigungshäufigkeit ab. Die nominale Lebensdauer der Transportringe entspricht ca. 250.000 Dokumenten; Abweichungen sind möglich. Eine Verschlechterung des Einzugsverhaltens, Mehrfacheinzüge, Blockaden usw. sind Anzeichen dafür, dass die Transportringe ausgetauscht werden müssen. Wechseln Sie alle Transportringe des Einzugsmoduls und der Separator-Rolle gleichzeitig aus.
- **Separator-Rolle des Einzugsmoduls** – Es wird empfohlen, nach etwa jedem fünften Transportringwechsel ein neues Einzugsmodul einzubauen. Näheres hierzu finden Sie in der im Austauschkit enthaltenen Checkliste. Wechseln Sie das Einzugsmodul und die Separator-Rolle immer gleichzeitig aus.
- **Vortrenn-Pad** – Wechseln Sie das Vortrenn-Pad immer zusammen mit den Transportringen des Einzugsmoduls und denen der Separator-Rolle aus.
- **Belichtungslampen** – Es wird empfohlen, die vier Lampen alle 500 Betriebsstunden oder nach Bedarf komplett auszutauschen (d. h. in Abhängigkeit von den Scannermeldungen, wenn wiederholte Bildkalibrierungsfehler auftreten usw.)
- **Imaging-Führungen** – Diese sind auszutauschen, wenn sie stark verkratzt sind und die Schäden sich auf den Bildern bemerkbar machen.

Dieser Abschnitt enthält außerdem Austauschanweisungen für folgende Komponenten:

- **Zahnrad für die selbstzentrierenden Seitenführungen** – Im Ausgabefach ist ein Abstandselement angebracht, das dafür sorgt, dass sich die Seitenführungen unabhängig voneinander bewegen können. Wenn Sie möchten, dass sich die Seitenführungen gemeinsam bewegen (selbstzentrierend), können Sie das mit dem Scanner gelieferte Abstandszahnrad einbauen.
- **Seitenführungen** – Kurze Seitenführungen gehören zur Standardausstattung des Scanners. Bei Bedarf können Sie diese durch die mitgelieferten hohen Seitenführungen ersetzen.

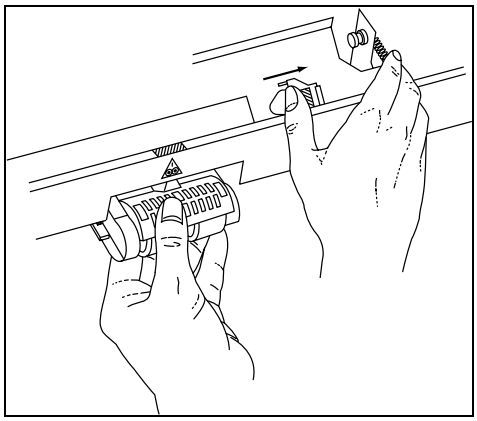
Auswechseln des Einzugsmoduls und seiner Transportringe

In diesem Abschnitt ist der Austausch des Einzugsmoduls und seiner Transportringe beschrieben.

Auswechseln des Einzugsmoduls

So wechseln Sie das Einzugsmodul aus:

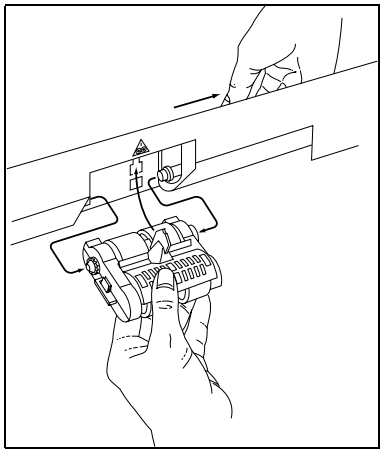
1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Drücken Sie den Freigabehebel nach rechts, um das Einzugsmodul freizugeben.



3. Entfernen Sie das Einzugsmodul.

So bauen Sie das neue Einzugsmodul ein:

4. Drücken Sie den Freigabehebel nach rechts und setzen Sie das neue Einzugsmodul ein, indem Sie die Stifte ausrichten und es korrekt platzieren. Wenn sich das Einzugsmodul in der richtigen Position befindet, lassen Sie den Hebel los und achten Sie darauf, dass das Einzugsmodul fest montiert ist.

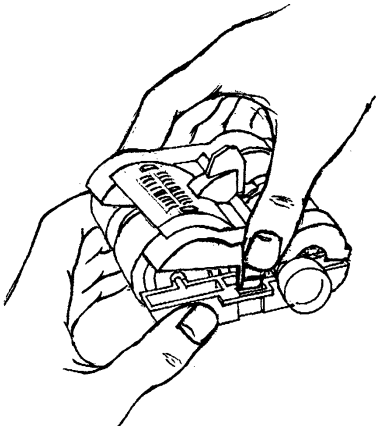


5. Schließen Sie die Geräteklappe.

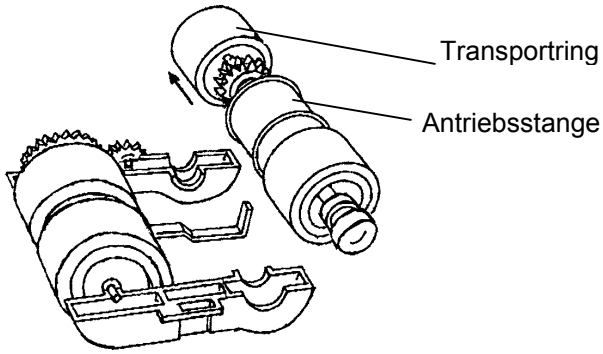
Auswechseln der Transportringe des Einzugsmoduls

So wechseln Sie die Transportringe des Einzugsmoduls aus:

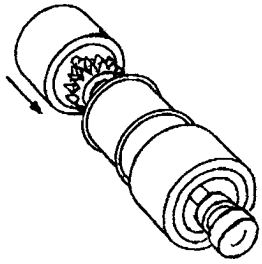
1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Entfernen Sie das Einzugsmodul.
3. Drücken Sie mit der einen Hand die beiderseits angebrachten Schließlaschen zusammen, während Sie mit der anderen Hand das untere Gehäuse festhalten, und ziehen Sie das obere Gehäuse nach oben von den Rollen weg.



4. Entfernen Sie eine der Antriebsstangen.
5. Wechseln Sie die Transportringe aus, indem Sie sie einzeln von der Antriebsstange abziehen.

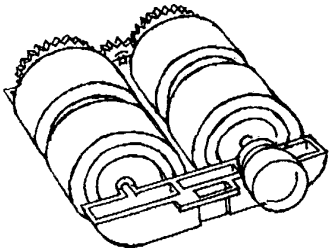


6. Bringen Sie die neuen Transportringe an, indem Sie sie behutsam über die Antriebsstange ziehen.

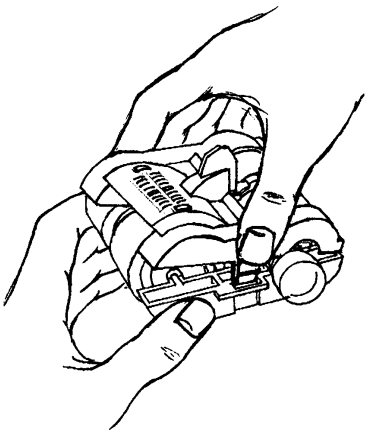


WICHTIG: *Überdehnen Sie die Transportringe nicht - sie könnten dadurch reißen*.

7. Setzen Sie die Antriebsstange wieder in das Einzugsmodul ein.



8. Wiederholen Sie Schritt 4 bis 7 für die andere Antriebsstange.
9. Richten Sie die Laschen am oberen Gehäuse auf die Öffnungen im unteren Gehäuse aus.



10. Drücken Sie das obere und das untere Gehäuse zusammen, bis die Gehäusehälften einrasten.
11. Setzen Sie das Einzugsmodul ein, indem Sie die Stifte ausrichten und es korrekt einpassen. Vergewissern Sie sich, dass das Einzugsmodul fest montiert ist.
12. Schließen Sie die Geräteklappe.

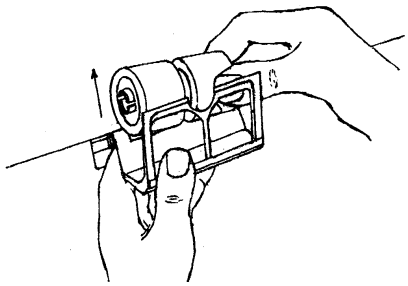
Separator-Rolle und Transportringe

In diesem Abschnitt ist der Austausch der Separator-Rolle und ihrer Transportringe beschrieben.

Auswechseln der Separator-Rolle

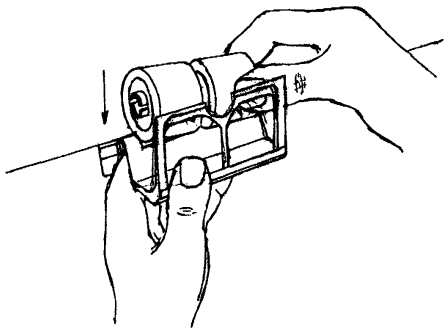
So wechseln Sie die Separator-Rolle aus:

1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Heben Sie die Rollenabdeckung an.
3. Ziehen Sie den Separator-Rollen-Halter nach vorne und entfernen Sie die Separator-Rolle.



So bauen Sie die neue Separator-Rolle ein:

4. Ziehen Sie den Separator-Rollen-Halter nach vorne und setzen Sie die neue Separator-Rolle ein.



HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Mittelsteg des Halters im Freiraum zwischen den beiden Rollen sitzt.

5. Drücken Sie den Separator-Rollen-Halter wieder in seine ursprüngliche Lage.
6. Senken Sie die Rollenabdeckung ab.
7. Schließen Sie die Geräteklappe.

Auswechseln der Transportringe der Separator-Rolle

So wechseln Sie die Transportringe der Separator-Rolle aus:

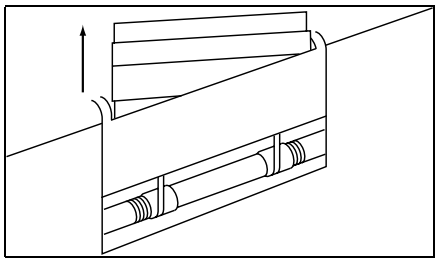
1. Entfernen Sie die Separator-Rolle wie vorstehend beschrieben.
2. Wechseln Sie die Transportringe aus, indem Sie sie einzeln von der Antriebsstange abziehen.
3. Bringen Sie die neuen Transportringe an, indem Sie sie behutsam über die Antriebsstange ziehen.

   WICHTIG: *Überdehnen Sie die Transportringe nicht - sie könnten dadurch reißen.*
4. Bauen Sie die Separator-Rolle wie vorstehend beschrieben wieder ein.

Auswechseln des Vortrenn-Pads

Wechseln Sie das Vortrenn-Pad aus, wenn die Zahl der doppelt zugeführten Dokumente zunimmt.

1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Heben Sie die Rollenabdeckung an.
3. Entfernen Sie das Vortrenn-Pad.



4. Bauen Sie das neue Vortrenn-Pad ein. Achten Sie darauf, dass es hörbar einrastet.
5. Senken Sie die Rollenabdeckung ab.
6. Schließen Sie die Geräteklappe.

Reinigung der Transportringe des Einzugsmoduls und der Separator-Rolle

Die nachfolgend beschriebenen Reinigungsarbeiten sollten täglich durchgeführt werden. Je nach Durchsatz und Dokumentenart kann eine häufigere Reinigung erforderlich werden. Durch die tägliche Reinigung der Transportringe des Einzugsmoduls wird verhindert, dass sich Tinte, Toner, Staub oder Papierfragmente an den für die einwandfreie Trennung der Dokumente beim Einzug dienenden Rollen ablagern.

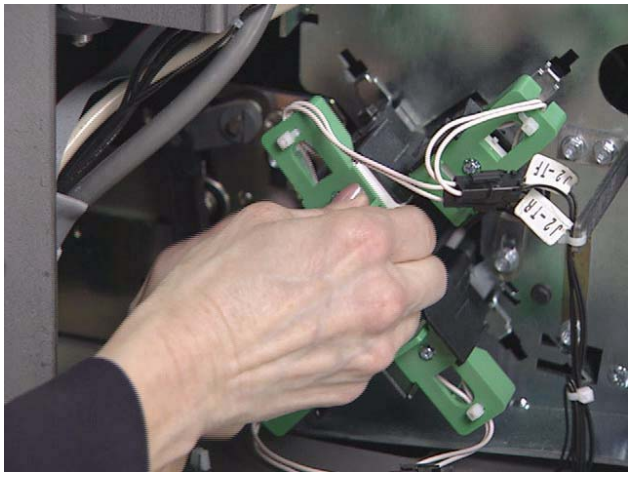
1. Öffnen Sie die Geräteklappe.
2. Entfernen Sie das Einzugsmodul.
3. Heben Sie die Rollenabdeckung an.
4. Entfernen Sie das Einzugsmodul und die Separator-Rolle.
5. Versetzen Sie die Transportringe des Einzugsmoduls und der Separator-Rolle in Drehung und säubern Sie die Transportringe mit einer Emulsiclean-Wischauflage. Setzen Sie die Reinigung fort, bis die Transportringe keinerlei Ablagerungen mehr aufweisen.
6. Trocknen Sie die Transportringe mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.
7. Bauen Sie die Separator-Rolle wieder ein.
8. Senken Sie die Rollenabdeckung ab.
9. Bauen Sie das Einzugsmodul wieder ein.
10. Schließen Sie die Geräteklappe.

Auswechseln von Lampen

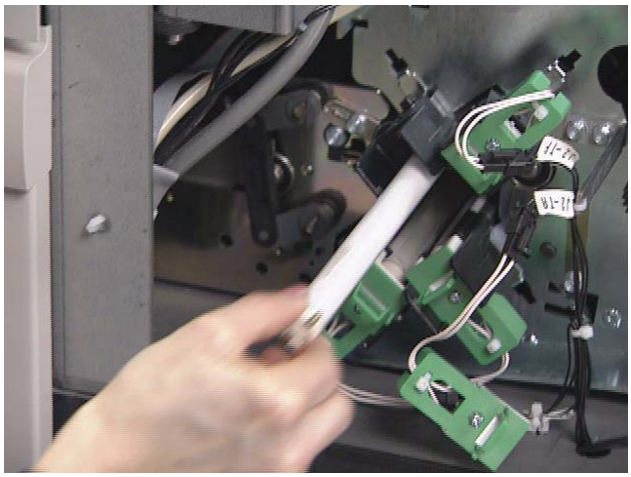
Im Scanner befinden sich vier identische Lampen. Wechseln Sie diese Lampen stets nach demselben Verfahren aus.

VORSICHT: Lampen, die vor kurzem noch in Betrieb waren, sind SEHR HEISS. Stellen Sie vor dem Auswechseln der Lampen sicher, dass der Scanner ausgeschaltet ist und die Lampen mindestens 10 Minuten lang abkühlen konnten.

1. Öffnen Sie die Bifold-Klappe.
2. Halten Sie den grünen Griff des Lampenanschlusses fest.

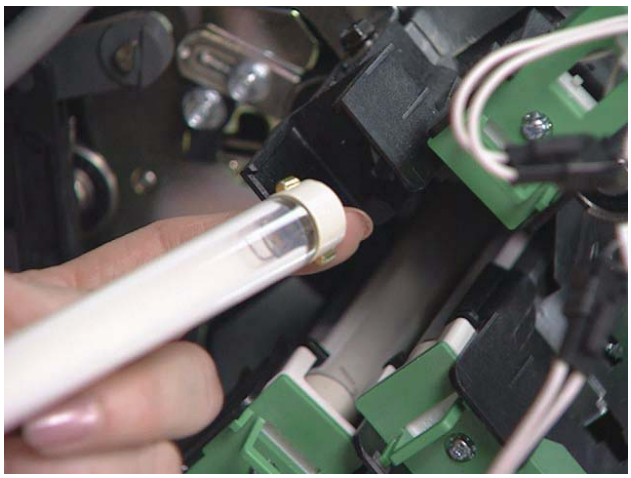


3. Heben Sie den Rand des schwarzen Halters leicht an und entfernen Sie den Lampenanschluss.
4. Halten Sie das Ende der Lampe fest und ziehen Sie die Lampe gerade heraus.



HINWEIS: Wie alle Leuchtstofflampen enthalten auch diese Lampen eine geringe Menge Quecksilber und müssen daher vorschriftsmäßig entsorgt werden.

5. Positionieren Sie die neue Lampe im Lampenhalter.



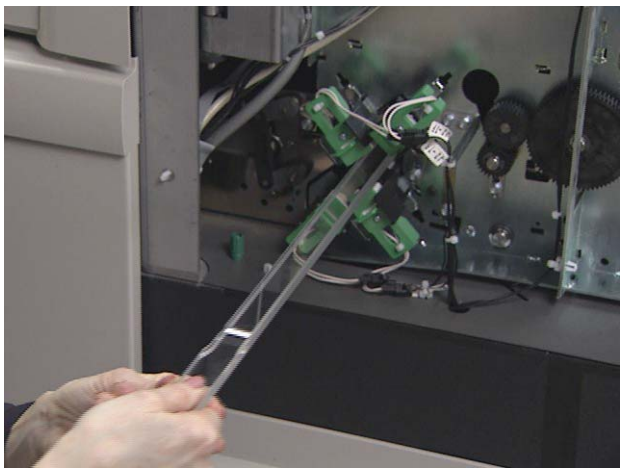
WICHTIG: *Achten Sie darauf, dass die durchsichtige Fläche der Lampe zu den Imaging-Führungen weist. (HINWEIS: In der vorstehenden Abbildung sind die Imaging-Führungen nicht eingebaut.) Wechseln Sie die Lampen einzeln aus, um sicherzustellen, dass mit jeder Lampe der richtige Anschluss eingesetzt wird; andernfalls funktionieren die Lampen nicht richtig.*

6. Drücken Sie fest gegen das Lampenende, um die Lampe in die Fassung am anderen Ende einzusetzen.
7. Bringen Sie den grünen Lampenanschluss wieder an und drücken Sie ihn fest in Position, bis er richtig sitzt.
8. Schließen Sie die Bifold-Klappe.
9. Warten Sie 10 Minuten, bis die Lampen sich aufgewärmt haben.
10. Kalibrieren Sie den Scanner. Informationen zu den entsprechenden Verfahren finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*.

Austauschen der Imaging-Führungen

So tauschen Sie die Imaging-Führungen aus:

1. Öffnen Sie die Bifold-Klappe.
2. Entfernen Sie die Imaging-Führungen.



3. Setzen Sie eine neue obere Imaging-Führung ein. Achten Sie darauf, dass die gekerbte Seite nach oben weist und dass Sie die Imaging-Führung vollständig bis zum Anschlag in die Einschuböffnung schieben.
4. Setzen Sie eine neue untere Imaging-Führung ein. Achten Sie darauf, dass die gekerbte Seite nach oben weist und dass Sie die Imaging-Führung vollständig bis zum Anschlag in die Einschuböffnung schieben.
5. Schließen Sie die Bifold-Klappe.

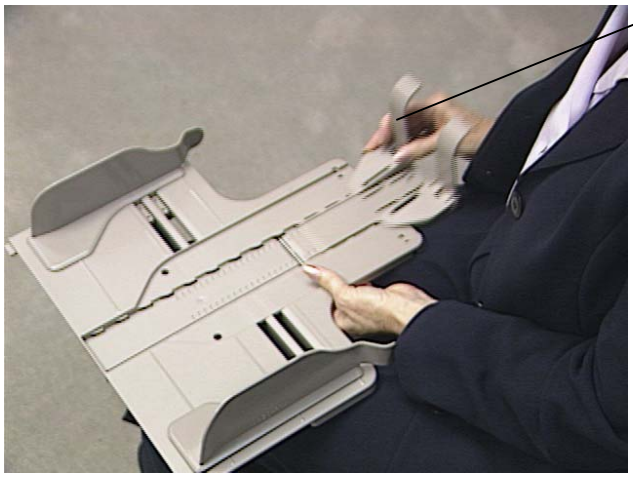
Individuelle Anpassung der Seitenführungen für selbstzentrierende Zuführung

Im Ausgabefach ist ein Abstandselement angebracht, das dafür sorgt, dass sich die Seitenführungen unabhängig voneinander bewegen können. Wenn Sie möchten, dass sich die Seitenführungen gemeinsam bewegen (selbstzentrierend), können Sie das mit dem Scanner gelieferte Abstandszahnrad einbauen. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Seitenführungen für die selbstzentrierende Zuführung einzustellen.

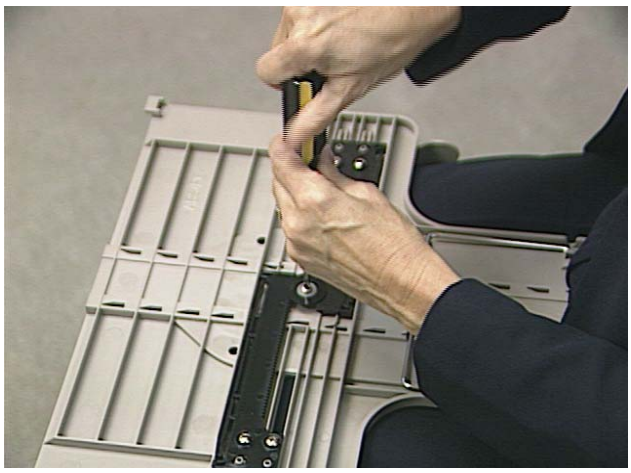
Erforderliches Werkzeug: Kreuzschlitzschraubendreher

1. Ziehen Sie das Ausgabefach nach vorne heraus.

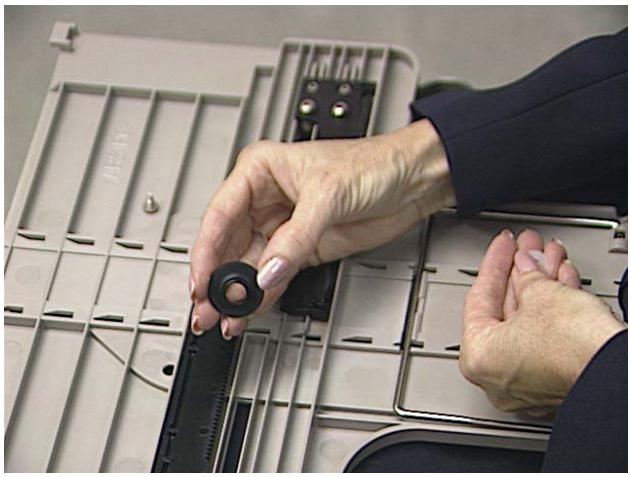
2. Stellen Sie die Seitenführungen auf maximale Breite ein, entfernen Sie den Stopper und drehen Sie das Fach um.



3. Lösen Sie die mittlere Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers.



4. Entfernen Sie das Abstandselement und die Unterlegscheibe.



5. Nehmen Sie das Abstandszahnrad zur Hand und setzen Sie es so über den Pfosten, dass die Zähne ineinandergreifen.

6. Bringen Sie die Unterlegscheibe und die Schraube an und ziehen Sie sie behutsam an, bis das Abstandselement und die Unterlegscheibe fest sitzen.

   HINWEIS: Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.

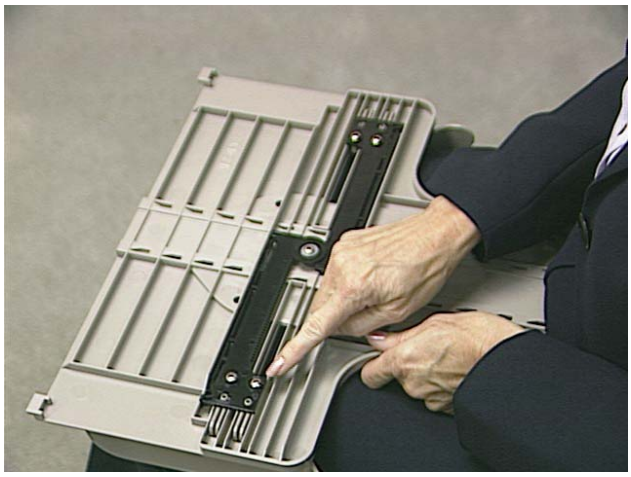
7. Drehen Sie das Fach wieder richtig herum, bringen Sie den Stopper wieder an und überzeugen Sie sich davon, dass sich die Führungen frei verschieben lassen.
8. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an.

Auswechseln der Seitenführungen des Ausgabefachs

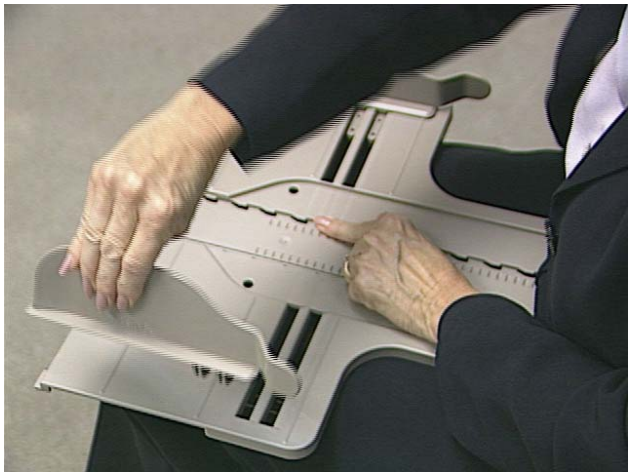
Zum Ausgabefach gehören je zwei kurze und zwei hohe Seitenführungen, die auf einfache Weise gegeneinander ausgetauscht werden können.

Erforderliches Werkzeug: Kreuzschlitzschraubendreher

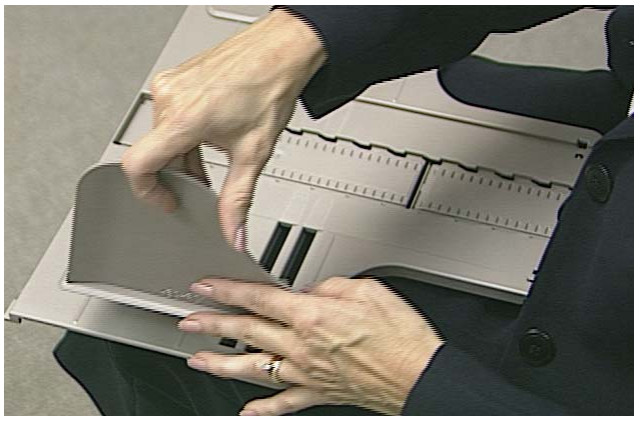
1. Nehmen Sie das Ausgabefach heraus.
2. Entfernen Sie den Stopper.
3. Drehen Sie das Ausgabefach um.
4. Lösen Sie die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers.



5. Drehen Sie das Fach um und entfernen Sie die kurzen (oder hohen) Seitenführungen.



6. Nehmen Sie eine hohe (oder kurze) Seitenführung, positionieren Sie die Seitenführung und halten Sie sie in dieser Lage fest.



7. Halten Sie die Seitenführung weiterhin fest und drehen Sie das Ausgabefach um. Bringen Sie die Schrauben wieder an und ziehen Sie sie fest.
8. Nachdem Sie die erste Seitenführung angebracht haben, drehen Sie das Ausgabefach um und befestigen Sie die andere Seitenführung; führen Sie Schritt 6 und 7 aus.
9. Bringen Sie den Stopper wieder an (kurz oder lang, je nach Bedarf).
10. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an.

Bestellen von Zubehör

Für die ordnungsgemäße Wartung Ihres Systems ist folgendes Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich zur Bestellung bitte an Ihren Kodak Vertriebspartner.

Beschreibung	Kat.-Nr.
Kalibriervorlage (50 St.)	149 1869
Emulsiclean-Wischauflagen (24 St.)	853 5981
Kit mit Einzugs-Verschleißteile für Scanner der i800 Serie – enthält 2 Einzugsmodule, 2 Separator-Rollen, 10 Vortrenn-Pads, 50 Ersatz-Transportrollen	838 9181
Imaging-Führungs-Set – enthält eine obere und eine untere Führung	156 4418
Ablegestreifen-Kit (60 St.)	140 1728
Papierschachtreiniger (50 St.)	169 0783
Drucker-Tintenpatronenhalter für i800/3000/4000 Scanner	826 7486
Drucker-Tintenpatronenhalter für Scanner der Serien 3000/4000/7000/9000/i800	135 5155
Antistatiktücher (144 St.)	896 5519
Weiße Belichtungslampe für Scanner der Serien 3000/5000/7000/i800 (1/Karton)	876 6545
Kodak Einzugs-Kit für ultraleichtes Papier – enthält 2 Einzugsmodule, 2 Separator-Rollen, 10 Vortrenn-Pads, 50 Ersatz-Transportrollen. *Dieses Kit wird anstelle des normalen Kits verwendet, wenn ausschließlich sehr dünne Dokumente gescannt werden*.	880 3041

6 Fehlerbehebung/Meldungen

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

- Verfahren zum Freimachen des Transportwegs
- Informationen zu Problemen beim Drucken von Dokumenten
- Eine Meldungsliste mit Aktionen zum Beseitigen der jeweiligen Meldung
- Eine Fehlerbehebungstabelle und Angaben dazu, wann ein Anruf beim Kundendienst erfolgen sollte

Freimachen des Transportwegs

Im seltenen Fall, dass sich ein Dokument im Transportmechanismus verfangen hat, wird der Scanner angehalten und eine Meldung im Bedienfeld angezeigt. Der Scanner wird dabei deaktiviert.

Dokumente können sich unter anderem in den folgenden Situationen verfangen:

- Dokumente werden in starker Schräglage eingezogen.
- Dokumente sind gerissen, stark gefaltet oder zerknittert.
- Heft- und Büroklammern wurden nicht entfernt.
- Die Imaging-Führungen wurden nicht vorschriftsmäßig eingesetzt.
- Die Ablenkplatten sind nicht fest geschlossen.

WICHTIG: *Verwenden Sie beim Zugriff auf die Scanner-Komponenten stets die grünen Hebel.*

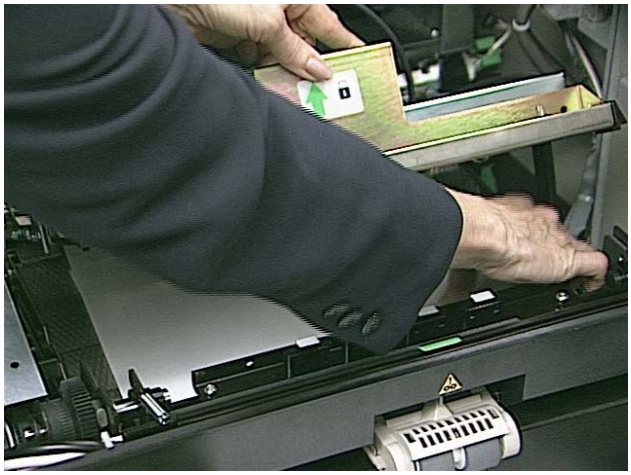
Zugang über die Frontabdeckung

1. Entfernen Sie eventuell noch sichtbare Dokumente aus dem Bereich des Papierhebefachs und Ausgabefachs.

2. Versuchen Sie, sonstige eingeklemmte Dokumente durch Betätigen der Taste „Jog“ (Einrütteln) zu entfernen.

Falls immer noch Dokumente eingeklemmt sind:

3. Öffnen Sie die Geräteklappe.
4. Heben Sie die horizontale Transportplatte an und entfernen Sie etwaige Dokumente.



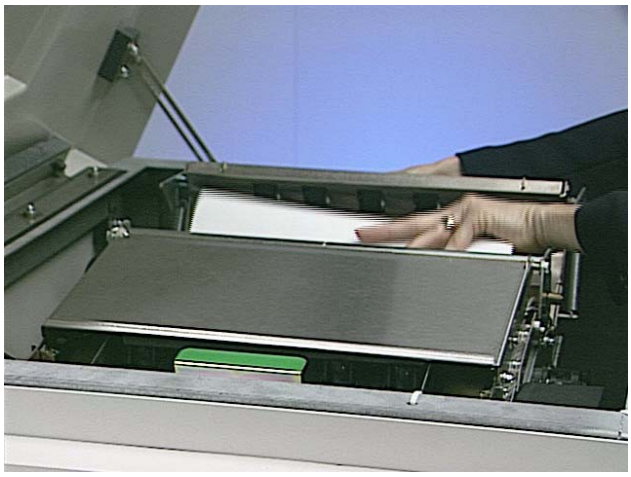
5. Schließen Sie die horizontale Transportplatte.
6. Schließen Sie die Geräteklappe.

Zugang über die obere Abdeckung

7. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
8. Öffnen Sie die Ausgabetransportplatte und entfernen Sie etwaige eingeklemmte Dokumente.

9. Schließen Sie die Ausgabetransportplatte.

10. Öffnen Sie die obere Drehrolle und entfernen Sie etwaige eingeklemmte Dokumente.



11. Schließen Sie die obere Drehrolle.
12. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Freimachen des Transportwegs – Zugang über Bifold-Klappe

Gelegentlich verfangen sich Dokumente im Bereich der Imaging-Führung. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor:

13. Öffnen Sie die Bifold-Klappe.
14. Entfernen Sie die Imaging-Führungen.
15. Senken Sie die vertikale Transportplatte ab und entfernen Sie etwaige eingeklemmte Dokumente.

16. Ziehen Sie die horizontale Ablenkplatte heraus und entfernen Sie etwaige eingeklemmte Dokumente.

17. Schieben Sie die horizontale Ablenkplatte wieder in ihre Ausgangslage zurück und schließen Sie die vertikale Transportplatte.

    HINWEIS: Überzeugen Sie sich davon, dass die vertikale Transportplatte fest einrastet.

18. Bringen Sie die Imaging-Führungen wieder an.
19. Schließen Sie die Bifold-Klappe.
20. Aktivieren Sie den Scanner wieder vom Host aus.

Meldungsliste

Nachstehend sind Meldungen, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden können, und entsprechende Korrekturmaßnahmen aufgelistet. Die meisten Abhilfemaßnahmen sind in diesem Benutzerhandbuch beschrieben; auf die entsprechenden Kapitel wird jeweils verwiesen.

Wenn eine der nachstehenden Meldungen angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Bestimmen Sie, ob der Fehler vom Hostsystem ausgehend behoben werden kann.
- Ist dies nicht möglich, versuchen Sie, den Fehler anhand der im weiteren aufgeführten Schritte zu beheben.
- Wenn der Fehler auch nach Ausführung der vorgeschlagenen Schritte weiterhin auftritt, schalten Sie das Gerät folgendermaßen aus und wieder ein:

Aus- und Wiedereinschalten des Geräts

1. Warten Sie, bis alle derzeit im Speicher enthaltenen Informationen an das Host-System übertragen wurden.
2. Schalten Sie den Scanner aus.
3. Warten Sie 30 Sekunden.
4. Schalten Sie den Scanner wieder ein.

Wenn der Fehler nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Beschreibung
Meldung **Aktion**	**Calibrate scanner now (Scanner jetzt kalibrieren)** Sie müssen den Scanner umgehend kalibrieren. Informationen zu den entsprechenden Kalibrierungsverfahren finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*.
Meldung **Aktion**	**Calibrate scanner soon (Scanner bald kalibrieren)** Kalibrieren Sie den Scanner, sobald die Verarbeitung des aktuellen Stapels abgeschlossen ist. Informationen zu den entsprechenden Kalibrierungsverfahren finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*.
Meldung **Aktion**	**Calibration failed (Kalibrierungsfehler)** Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein, und kalibrieren Sie ihn neu. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Kalibriervorlage verwenden. Reinigen Sie die Imaging-Führungen. Informationen zur geeigneten Kalibriervorlage finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*. Wenn die Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Calibration succeeded (Kalibrierung erfolgreich)** Diese Nachricht informiert Sie darüber, dass der Scanner erfolgreich kalibriert wurde.

Meldung	Beschreibung
Meldung **Aktion**	**Check document preparation (Dokumentenvorbereitung prüfen)** Die Dokumente wurden nicht ordnungsgemäß für den Scan-Vorgang vorbereitet. Verfahren zur ordnungsgemäßen Vorbereitung Ihrer Dokumente finden Sie in Kapitel 2, *Verwenden des Scanners*. Die Dokumente liegen beim Einzug in den Scanner zu dicht beieinander. Wechseln Sie die Separator-Rollen und das Vortrenn-Pad aus. Eine Anleitung zum Auswechseln der Separator-Rolle und des Vortrenn-Pads finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*. Die Parameter für die Randentfernung sind nicht richtig eingestellt. Wenn für die Randentfernung die Einstellung „Relativ zum Dokument“ gewählt wurde, muss der beschnittene Bereich in die Dokumentabmessungen hineinpassen. Eine entsprechende Anleitung finden Sie im „Image Processing Guide“ (Bildverarbeitungshandbuch) in Kapitel 3, *Using the Twain Data Source* (Verwendung der Twain-Datenquelle), bzw. in Kapitel 4, *Using the ISIS Driver* (Verwendung des ISIS-Treibers). Mindestens ein transportiertes Dokument wurde nicht gescannt. Legen Sie alle Dokumente, von denen keine Bilder vorhanden sind, noch einmal in den Papiereinzug ein.
Meldung **Aktion**	**Clean imaging guides (Imaging Guides reinigen)** Die Imaging-Führungen oder weiße Patchcodes sind verschmutzt. Die Imaging-Führungen wurden nicht vorschriftsmäßig eingesetzt. Schieben Sie die Imaging-Führungen bis zum Anschlag hinein. Informationen zu Reinigungsverfahren finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.
Meldung **Aktion**	**Clean the S1 sensor (S1-Sensor reinigen)** Der S1-Sensor (Pre-Imaging-Sensor) ist verschmutzt. Informationen zu Reinigungsverfahren finden Sie in Kapitel 5, *Wartung* („Reinigen des Transportbereiches“). In der Abbildung am Ende dieses Kapitels können Sie sehen, an welcher Stelle sich der Sensor befindet.
Meldung **Aktion**	**Clean the S2 sensor (S2-Sensor reinigen)** Der S2-Sensor (Post-Imaging-Sensor) ist verschmutzt. Informationen zu Reinigungsverfahren finden Sie in Kapitel 5, *Wartung* („Reinigen des Transportbereiches“). In der Abbildung am Ende dieses Dokuments können Sie sehen, an welcher Stelle sich der Sensor befindet.
Meldung **Aktion**	**Control panel button depressed (Bedienkonsolentaste klemmt)** Eine der Tasten im Bedienfeld klemmt in gedrückter Position fest. Drücken Sie die Taste herunter, und lassen Sie sie wieder los, damit sie in ihre Normalposition zurückkehren kann. Schalten Sie anschließend das Gerät aus und wieder ein. Wenn die Nachricht weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Document jam (Dokumentstau)** Ein Dokument klemmt im Scanner fest. Entfernen Sie das gestaute Material aus dem Transportweg. Entsprechende Verfahren sind weiter vorne in diesem Kapitel unter „Freimachen des Transportwegs“ beschrieben. Mindestens ein transportiertes Dokument wurde nicht gescannt. Legen Sie alle Dokumente, von denen keine Bilder vorhanden sind, noch einmal in den Papiereinzug ein.
Meldung **Aktion**	**Elevator self test failed (Selbsttest des Papierhebefachs fehlgeschlagen)** Der Selbsttest des Papierhebefachs endete mit einem Fehler. Das Einzugsmodul ist möglicherweise nicht oder nicht richtig eingebaut. Die entsprechenden Verfahren sind in Kapitel 5, *Wartung*, unter „Auswechseln des Einzugsmoduls“ beschrieben. Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Error; Reset Scanner (Fehler; Scanner zurücksetzen)** Es ist ein Fehler aufgetreten, den der Scanner nur durch einen Neustart beseitigen kann. Schalten Sie den Scanner versuchsweise ein, aus und wieder ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Beschreibung
Meldung **Aktion**	**Feeder self test failed (Selbsttest des Papiereinzugs fehlgeschlagen)** Der Selbsttest des Papiereinzugs endete mit einem Fehler. Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Front image cal unsuccessful (Vordere Imaging-Kalibrierung nicht erfolgreich)** Die Imaging-Kalibrierung für die vordere Kamera war nicht erfolgreich. Reinigen Sie die Imaging-Führungen und wiederholen Sie die Kalibrierung. Informationen zu Reinigungsverfahren finden Sie in Kapitel 5, *Wartung* („Reinigen der Imaging-Führungen“).
Meldung **Aktion**	**Image address field overflow (Zu viele Zeichen für Bildadresse)** Eines der Bildadressfelder hat die maximal zulässige Zeichenanzahl überschritten. Überprüfen Sie, ob alle Ebenenänderungen berücksichtigt wurden, oder konfigurieren Sie den Scanner neu, und legen Sie einen größeren Wert für das entsprechende Feld fest.
Meldung **Aktion**	**Image buffer almost full (Bildspeicher ist fast voll)** Da der Bildspeicher fast voll ist, wurde der Papiereinzug angehalten, während der Transport noch läuft. Die Verarbeitung wird fortgesetzt, sobald der Speicher nicht mehr so voll ist.
Meldung **Aktion**	**Image buffer full (Bildspeicher ist voll)** Der Bildspeicher ist übergelaufen. Mindestens ein transportiertes Dokument wurde nicht gescannt. Legen Sie alle Dokumente, von denen keine Bilder vorhanden sind, noch einmal in den Papiereinzug ein.
Meldung **Aktion**	**Images in buffer (Bilder im Speicher)** Sie wollten den Scanner aktivieren, während sich noch Bilder im Speicher befanden. Es wurden nicht alle Bilder geladen. Laden Sie die restlichen Bilder, oder löschen Sie den Inhalt des Speichers. Sobald der Speicher geleert ist, können Sie den Scanner aktivieren.
Meldung **Aktion**	**Interlocks are closed (Interlockschalter geschlossen)** Diese Nachricht informiert Sie darüber, dass alle Geräteklappen geschlossen sind.
Meldung **Aktion**	**Interlocks are open (Interlockschalter geöffnet)** Eine der Geräteklappen ist nicht geschlossen, oder ein Fehler wurde nicht behoben, seit die Klappe(n) zuletzt geöffnet wurde(n). Prüfen Sie, ob alle Klappen geschlossen sind, und beseitigen Sie den Fehler durch Klicken auf den Zurück-Pfeil (linke Schaltfläche) auf dem Bedienfeld.
Meldung **Aktion**	**Invalid IA level (Ungültige BA-Ebene)** Sie haben eine ungültige Bildadressebene eingegeben. Geben Sie eine korrekte Bildadressebene ein. Weitere Informationen zur Bildadressierung finden Sie im „Image Processing Guide“ (Bildverarbeitungshandbuch) für die *Kodak Scanner der i800 Serie*, Pub.-Nr. A-61510.
Meldung **Aktion**	**IPB needs firmware (BVP erfordert Firmware)** Auf einer Bildverarbeitungsplatine fehlt Firmware. Bevor Sie scannen können, müssen Sie auf allen Bildverarbeitungsplatinen Firmware installieren. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Lamps not ready (Lampen nicht bereit)** Die Kalibrierung bzw. das Scannen wurde versucht, bevor die Lampen ihre Betriebstemperatur erreicht hatten. Richtlinien und Verfahren für die Kalibrierung finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*.
Meldung **Aktion**	**Lamps ready for scanning (Lampen bereit zum Scannen)** Die Lampen haben die zum Scannen erforderliche Betriebstemperatur erreicht. Eine optimale Bildqualität erhalten Sie, wenn Sie die Stabilisierung der Lampen nach ca. 10 Minuten abwarten.

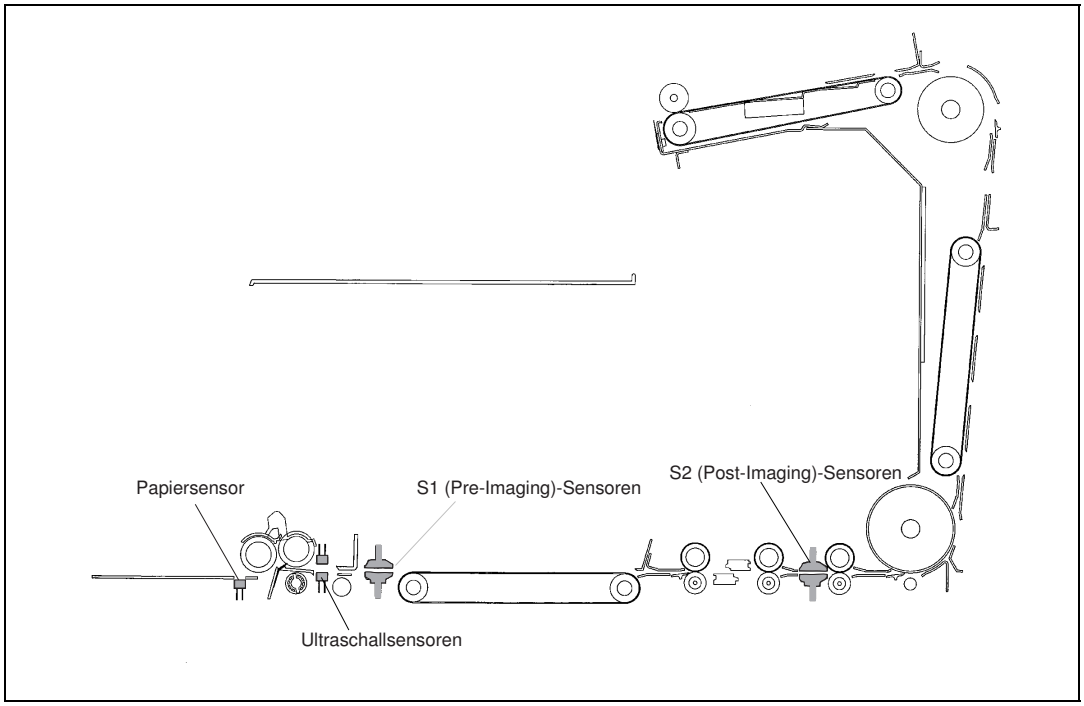
Meldung	Beschreibung
Meldung **Aktion**	**Mechanical cal unsuccessful (Mechanische Kalibrierung nicht erfolgreich)** Die mechanische Kalibrierung war nicht erfolgreich. Stellen Sie sicher, dass die richtige Kalibriervorlage verwendet wurde und dass die Kalibriervorlage mit den Pfeilen voraus in den Transportmechanismus eingeführt wurde. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*, unter „Kalibrierung“.
Meldung **Aktion**	**Motor self test failed (Selbsttest des Motors fehlgeschlagen)** Der Selbsttest des Papiertransportmotors endete mit einem Fehler. Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Multi-feed count: (MF-Anzahl:)** Diese Nachricht dient Ihrer Information. Die MF-Anzahl aus dem Zählmodus wird angezeigt.
Meldung **Aktion**	**Multi-feed detected (Mehrfacheinzug festgestellt)** Ein Mehrfacheinzug wurde infolge einer Längen- oder Ultraschallkontrolle erkannt. Wenn Ihr Scanner entsprechend programmiert ist, müssen Sie ihn über den Host-Computer neu starten. Überprüfen Sie stets die Bildausgabe am Host-Bildschirm, weil sich überlappende Dokumente meist neu gescannt werden müssen. Dieser Fehler kann durch schlechte Dokumententrennung verursacht werden. Wechseln Sie die Transportringe der Separator-Rollen und das Vortrenn-Pad aus. Eine Anleitung hierzu finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.
Meldung **Aktion**	**Multi-feed failed self test (Selbsttest Mehrfacheinzug fehlgeschlagen)** Ein Untersystem zur Erkennung des Mehrfacheinzugs hat den Selbsttest nicht bestanden. Sie können weiterhin Dokumente scannen; allerdings wird nicht erkannt, ob gegebenenfalls mehrere Seiten eingezogen wurden. Wiederholen Sie den Selbsttest, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Multi-feed cal unsuccessful (Mehrfacheinzugs-Kalibrierung fehlgeschlagen)** Die Mehrfacheinzugs-Kalibrierung ist fehlgeschlagen. Stellen Sie sicher, dass die Sensoren sauber sind und dass die richtige Kalibriervorlage verwendet wird. Wiederholen Sie die Kalibrierung. Informationen zu Reinigungsverfahren finden Sie in Kapitel 5, *Wartung* („Reinigen des Transportbereiches“). Aus der Abbildung am Ende dieses Dokuments ist die ungefähre Lage der Sensoren ersichtlich. Weitere Informationen finden Sie auch in Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*, unter „Kalibrierung“.
Meldung **Aktion**	**No paper in tray (Papierfach leer)** Beim Starten des Scanners befand sich kein Papier im Papierhebefach. Legen Sie Papier ein, und führen Sie einen Neustart aus.
Meldung **Aktion**	**Page count: (Seitenanzahl:)** Diese Nachricht dient Ihrer Information. Zeigt die Seitenanzahl vom Zählmodus an.
Meldung **Aktion**	**Patch count: (Patchanzahl:)** Diese Nachricht dient Ihrer Information. Zeigt die Anzahl der Dokumente an, die einen Patch aus dem Patchtest-Modus enthalten.
Meldung **Aktion**	**Patch hardware not present (Keine Patch-Hardware)** Der Patchreader ist nicht ordnungsgemäß mit dem Scanner verbunden. Vergewissern Sie sich, dass der Patchkopf ordnungsgemäß platziert ist, und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Power-on self-test succeeded (Einschaltselbsttest erfolgr.)** Diese Nachricht informiert Sie darüber, dass der Selbsttest des Scanners erfolgreich ausgeführt wurde.

Meldung	Beschreibung
Meldung **Aktion**	**Print head not present (Kein Druckkopf)** Es wurde versucht, mit dem Document Printer zu arbeiten; es ist jedoch kein Druckkopf installiert. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel ordnungsgemäß mit dem Druckkopf und der Druckerplatine verbunden sind. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone ordnungsgemäß im Druckkopfmodul installiert ist. Entsprechende Verfahren entnehmen Sie dem Kapitel 4 *Document Printer und Patch Reader*.
Meldung **Aktion**	**Rear image cal unsuccessful (Hintere Imaging-Kalibrierung fehlgeschlagen)** Die Imaging-Kalibrierung für die hintere Kamera war nicht erfolgreich. Reinigen Sie die Imaging-Führungen und wiederholen Sie die Kalibrierung. Informationen zu Reinigungsverfahren finden Sie in Kapitel 5, *Wartung* („Reinigen der Imaging-Führungen“).
Meldung **Aktion**	**Refeed document set (Dokumenten erneut einlegen)** Die Dokumente liegen beim Einzug in den Scanner zu dicht beieinander. Wechseln Sie die Transportringe der Separator-Rolle und das Vortrenn-Pad aus. Eine Anleitung hierzu finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*. Mindestens ein transportiertes Dokument wurde nicht gescannt. Legen Sie alle Dokumente, von denen keine Bilder vorhanden sind, noch einmal in den Papiereinzug ein. Ein Loch oder ein Riss im Dokument hat einen Zählfehler am Ausgangssensor verursacht. Richten Sie die Dokumente so aus, dass keine Löcher oder Risse den Bereich unterhalb des linken Einzugstransportrings passieren.
Meldung **Aktion**	**Replace lamps soon (Lampen bald austauschen)** Sie müssen alle vier Lampen bald auswechseln. Informationen zum Austauschen von Lampen finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*.
Meldung **Aktion**	**S1 sensor is blocked (S1-Sensor ist blockiert)** Möglicherweise blockiert ein Dokument den S1-Sensor. Reinigen Sie den Papierpfad; Anweisungen hierzu finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel. In der Abbildung am Ende dieses Dokuments können Sie sehen, an welcher Stelle sich der Sensor befindet.
Meldung **Aktion**	**S2 sensor is blocked (S2-Sensor ist blockiert)** Möglicherweise blockiert ein Dokument den S2-Sensor. Reinigen Sie den Papierpfad; Anweisungen hierzu finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel. In der Abbildung am Ende dieses Dokuments können Sie sehen, an welcher Stelle sich der Sensor befindet.
Meldung **Aktion**	**Self-test failed (Fehler bei Selbsttest)** Eines der Scanner-Untersysteme hat den Selbsttest nicht bestanden. Das bedeutet, dass Sie auf die Funktionen dieses Untersystems nicht zugreifen können. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, und wiederholen Sie den Selbsttest. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Self-test passed (Selbsttest erfolgreich)** Diese Nachricht informiert Sie darüber, dass der Selbsttest erfolgreich ausgeführt wurde.
Meldung **Aktion**	**Sequential count overflow (Maximale lfd. Anzahl erreicht)** Der fortlaufende Zähler ist voll. Konfigurieren Sie den Scanner neu, und legen Sie einen größeren Wert für den Zähler fest.
Meldung **Aktion**	**Settings conflict (Einstellungskonflikt)** In den Scanner wurden widersprüchliche oder unzulässige Einstellungen geladen. Diese Meldung wird Ihnen beispielsweise angezeigt, wenn Sie eine bitonale 200-dpi-Vorderseite zusammen mit einer bitonalen 300-dpi-Rückseite einrichten oder auf einem *Kodak* i810- oder i830-Scanner Farb-Scannen aktivieren möchten.

Meldung	Beschreibung
Meldung **Aktion**	**Unable to enable (Aktivieren nicht möglich)** Vergewissern Sie sich, dass alle Geräteklappen geschlossen sind. Wenn alle Klappen geschlossen sind, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Meldung **Aktion**	**Unable to execute command (Befehl nicht möglich)** Die gewünschte Funktion ist im aktuellen Status des Scanners nicht zulässig oder verfügt über ungültige Parameter. Beispiel: Sie wollten den Scanner verwenden, obwohl er noch nicht aktiviert bzw. gerade ein Papierstau aufgetreten war.

Lage der Dokumentsensoren

Die nachstehende Abbildung verdeutlicht die Positionen der Dokumentsensoren.



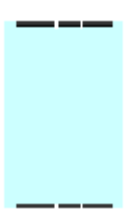
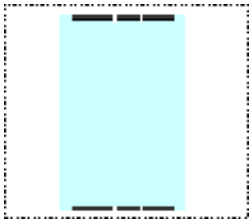
Fehlerbehebungs-tabelle

In der nachfolgenden Übersicht finden Sie Lösungsvorschläge für Probleme, die bei der Verwendung der *Kodak* Scanner der Serie i800 auftreten können.

Problem	Lösungsvorschläge
Scanner lässt sich nicht einschalten (Bedienfeld ist nicht erleuchtet).	Vergewissern Sie sich, dass ... • das Stromkabel fest in die Buchse auf der Rückseite des Scanners gesteckt ist, • die Wandsteckdose funktioniert (wenden Sie sich bei einem Defekt an einen Elektriker), • der Einschaltknopf betätigt wurde.
Der Scanner scannt nicht/zieht keine Dokumente ein.	Vergewissern Sie sich, dass ... • das Stromkabel eingesteckt und der Strom eingeschaltet wurde, • alle Geräteklappen geschlossen sind, • der Scanner vom Host aus aktiviert wurde, • Kontakt zwischen den Dokumenten und dem Einzugsmodul besteht, • Sie beim Einzug stärkerer Papiersorten den Freigabehebel drücken, • die Dokumente den Spezifikationen für Größe, Gewicht, Stapelhöhe usw. entsprechen, • Sie Einzugsmodul und Separator-Rolle auf Abnutzungserscheinungen untersuchen und ggf. ersetzen.
Die Bildqualität ist unzureichend oder hat sich verschlechtert.	Vergewissern Sie sich, dass ... • der Scanner kalibriert wurde (siehe Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds,* „Kalibrierung des Scanners“). • die Imaging-Führungen sauber sind (siehe Kapitel 5, *Wartung,* „Reinigung der Imaging-Führungen“). • das Lampen-Timeout auf über 10 Minuten eingestellt ist. Wenn sich die Bildqualität nicht verbessert oder der Scanner nicht kalibriert werden kann, tauschen Sie die Lampen aus (siehe Kapitel 5, *Wartung,* „Austauschen der Lampen“). Kalibrieren Sie im Anschluss an die Installation der Lampen den Scanner. Denken Sie daran, dass sich die Lampen vor der Kalibrierung mindestens 10 Minuten erwärmen müssen.
Die ersten gescannten Bilder sind sehr dunkel.	Vergewissern Sie sich, dass ... • die Lampen mindestens 3 Minuten lang eingeschaltet waren, und scannen Sie die Dokumente erneut, • das Lampen-Timeout auf über 10 Minuten eingestellt ist.

Problem	Lösungsvorschläge
Die Kalibrierung ist fehlgeschlagen.	Vergewissern Sie sich, dass ... • die Lampen seit mindestens 10 Minuten eingeschaltet sind, • Sie die geeignete Kalibriervorlage verwenden und diese korrekt ausgerichtet ist, • die Imaging-Führungen sauber sind (siehe Kapitel 5, *Wartung*, „Reinigung der Imaging-Führungen“), • keine Hindernisse im Transportbereich vorliegen, • die Sensoren sauber sind, • das Lampen-Timeout auf über 10 Minuten eingestellt ist. Wiederholen Sie den Kalibrierungsvorgang. Wenn dabei erneut ein Fehler auftritt, tauschen Sie die Lampen aus (siehe Kapitel 5 *Wartung,* „Austauschen der Lampen“*).* Kalibrieren Sie im Anschluss an die Installation der Lampen den Scanner. Denken Sie daran, dass sich die neuen Lampen vor der Kalibrierung mindestens 10 Minuten erwärmen müssen.
Die Dokumente stauen sich.	Vergewissern Sie sich, dass ... • das Ausgabefach und die Seitenführungen an die Länge der zu scannenden Dokumente angepasst sind, • alle gestauten Dokumente aus dem Transportbereich entfernt wurden, • die Dokumente den Spezifikationen für Größe, Gewicht, Stapelhöhe usw. entsprechen, • die Sensoren sauber sind, • die Separator-Rolle, das Einzugsmodul und das Vortrenn-Pad ordnungsgemäß installiert und sauber sind, • die Transportrollen sauber sind, • die Imaging-Führungen ordnungsgemäß eingesetzt sind.
Das Papierhebefach vibriert und steckt fest.	Möglicherweise haben Sie sich an das Papierhebefach oder die zugehörigen Verlängerungen gelehnt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Problem zu beheben: 1. Ziehen Sie das Papierhebefach vorsichtig und ohne Gewalt so weit wie möglich nach unten. 2. Deaktivieren Sie den Scanner vom Host aus. 3. Aktivieren Sie den Scanner vom Host aus. Wenn das Problem weiterhin auftritt, schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Informationen hierzu finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel.
Lange Dokumente werden nicht eingezogen bzw. stauen sich.	Vergewissern Sie sich, dass ... • die Verlängerungen des Papierhebefachs ausgezogen sind und somit lange Dokumente stützen, • das Ausgabefach an die Länge der zu scannenden Dokumente angepasst ist, • das Ausgabefach ordnungsgemäß installiert ist.
Es treten regelmäßig Fehler bei der Erkennung des Mehrfacheinzugs auf.	Vergewissern Sie sich, dass ... • der Scanner kalibriert wurde, • die Dokumente länger als 6,98 cm (2,75 Zoll) sind, • Aufkleber korrekt am Dokument befestigt sind, • alle Geräteklappen geschlossen sind. Wenn das Problem weiterhin auftritt, stellen Sie versuchsweise eine andere Empfindlichkeitsstufe am Host ein.

Problem	Lösungsvorschläge
Das Ausgabefach lässt sich nicht bewegen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabefach ordnungsgemäß installiert ist.
Die Rollen hinterlassen Spuren auf den Dokumenten.	Reinigen Sie die Rollen des Einzugsmoduls sowie die Trenn- und die Transportrollen (siehe Kapitel 5 *Wartung*).
Auf dem Bild erscheinen vertikale Streifen	• Stellen Sie beim Kalibrieren des Scanners sicher, dass Sie eine einwandfreie, saubere Kalibriervorlage verwenden. Verwenden Sie die mit dem Scanner gelieferte Kalibriervorlage. Weitere Kalibriervorlagen können nachbestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5*, Wartung*, unter „Bestellung von Zubehör“. • Die Imaging-Führungen sind möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie die Imaging-Führungen. Eine entsprechende Anleitung finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*, unter „Reinigung der Imaging-Führungen“.
Der Document Printer druckt nicht wie gewünscht.	Probleme beim Drucken auf gescannten Dokumenten können folgende Ursachen haben: • Möglicherweise ist die Düse der Tintenpatrone verstopft. Entlüften Sie die Tintenpatrone gemäß der Anleitung in Kapitel 4, *Document Printer und Patchreader*. Sollte der Tintenstrahl immer noch nicht richtig fließen, ersetzen Sie die Tintenpatrone. Entsorgen Sie die Patronen ordnungsgemäß. • Prüfen Sie, ob die Tintenpatrone möglicherweise leer ist. Der Tintensack in der Patrone hat sich in einem solchen Fall zusammengezogen. • Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone ordnungsgemäß im Document Printer installiert wurde. • Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone an der richtigen Position zum Drucken eingesetzt wurde. • Vergewissern Sie sich, dass der Tintenpatronenhalter korrekt im Schacht eingesetzt ist. • Vergewissern Sie sich, dass alle Stecker des Druckers fest angeschlossen sowie die Druckerkabel mit dem Kabelbinder zusammengefasst und nicht geknickt sind. • Vergewissern Sie sich, dass der Drucker durch den Host aktiviert und die gewünschte Druckzeichenfolge festgelegt wurde. • Führen Sie über das Bedienfeld einen Drucktest aus (siehe Kapitel 3, *Funktionen des Bedienfelds*, „Ausführen eines Drucktests“).
Im oberen Bildbereich erscheinen weiße Linien, die sich durch die Dokumente ziehen.	• Die Imaging-Führungen sind möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie die Imaging-Führungen. Eine entsprechende Anleitung finden Sie in Kapitel 5, *Wartung*, „Reinigung der Imaging-Führungen“. • Kontrollieren Sie die Imaging-Führungen auf Kratzer. Wechseln Sie die Imaging-Führungen aus, falls sie verkratzt sind. Eine Anleitung hierzu finden Sie in Kapitel 5, *Wartung.*

Problem	Lösungsvorschläge
Im oberen Dokumentbereich erscheinen weiße Linien, die beim Scannen des Dokuments plötzlich enden.	Reinigen Sie den schwarzen Streifen an der horizontalen Ablenkplatte. Eine entsprechende Anleitung finden Sie in Kapitel 5, „Reinigung des vertikalen Transportbereichs“.  

EASTMAN KODAK COMPANY
Commercial Imaging
Rochester, New York 14650

Kodak ist eine Marke
der Eastman Kodak Company.

Auf Recycling-Papier gedruckt.

COMMERCIAL
IMAGING

A-61169_de 7/03
Kat.-Nr.
©Eastman Kodak Company, 2003.